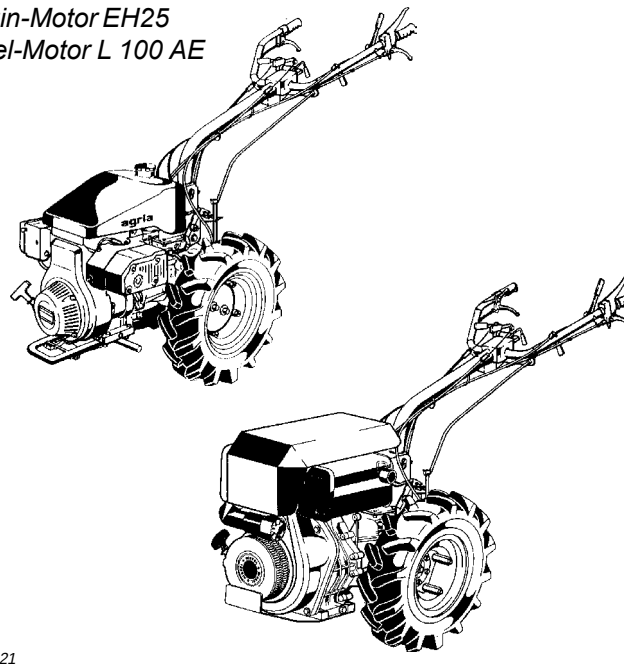
Betriebsanleitung

agria

Einachsschlepper 3900

Benzin-Motor EH25
Diesel-Motor L 100 AE



3658, 4421

Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung durchlesen und Sicherheits- und Warnhinweise beachten!

CE

Betriebsanleitung Nr. 998 295-A 04.08

D

Bitte hier eintragen:

Maschinen-Art.Nr.:.....

Ident-/Maschinen-Nr.:

.....

Motor-Typ:.....

Motor-Nr.:.....

Kaufdatum:.....

Fabrikschild siehe Seite 3/Abb. A/15, Seite 7/Abb. C/15
Motor-Typ und Motor-Nr. siehe Seite 66/Abb. D/17
Seite 70/Abb. E/5.

Geben Sie diese Daten bei jeder Ersatzteilbestellung an, um Fehler bei der Lieferung zu vermeiden.

Nur original agria-Ersatzteile verwenden!

Die techn. Angaben, Abbildungen und Maße in dieser Anleitung sind unverbindlich. Irgendwelche Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Wir behalten uns vor, Verbesserungen vorzunehmen, ohne diese Anleitung zu ändern.

Lieferumfang:

- *Betriebsanleitung*
- *Einachsschlepper*
  - *Basismaschine*
  - *Lenkholm*
- *Bordwerkzeugsatz*

→agria - Service←
= wenden Sie sich bitte an Ihre agria-Fachwerkstatt

Symbole

Warnzeichen Hinweis auf Gefahrenstelle

wichtige Information

Kraftstoff

Choke

Batterie-Ladekontrolle

Kupplung

Vorwärts

Rückwärts

schnell

langsam

Differentialsperre

Radantrieb

Zapfwelle

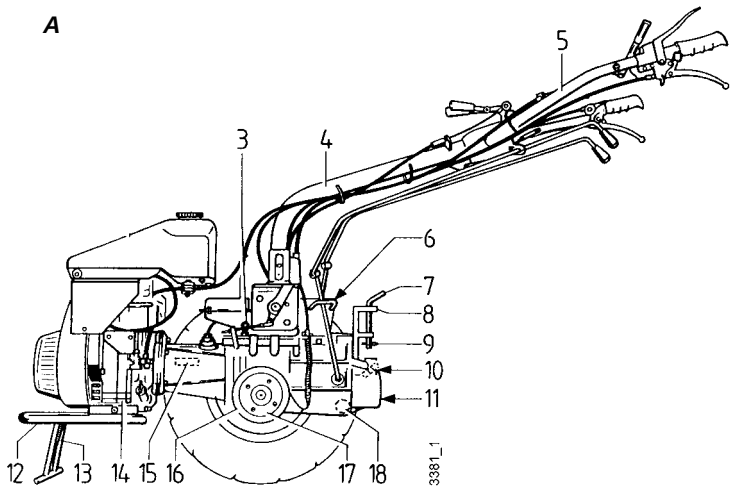
Bremse

Feststellbremse

geschlossen (verriegelt)

geöffnet (entriegelt)

A



B

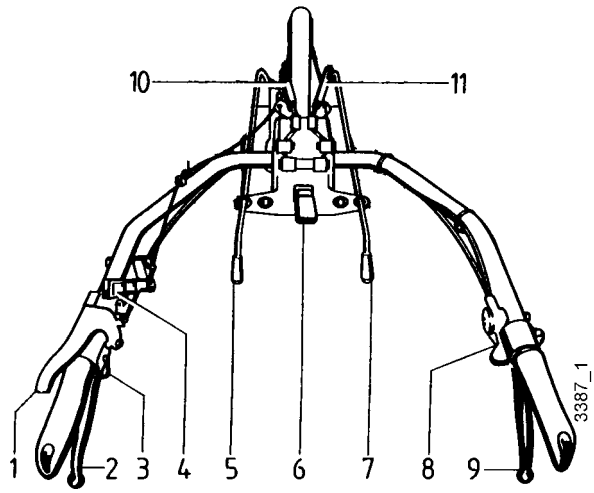


Abb. A:

3 Fahrgetriebe-Öleinfüllöffnung
4 Unterholm
5 Lenker
6 Rückfahrsperre
7 Stecker
8 Anhängemaul
9 Federstecker
10 Geräteriegelhebel (rechts, in Fahrtrichtung)
11 Geräteanschluss mit integrierter Zapfwelle
12 Gewichtsträger und Motorschutzbügel
13 Abstellstütze
14 Motor
15 Fabrikschild (rechts, in Fahrtrichtung)
16 Einzelradbremse
17 Radflansch
18 Getriebeöl-Ablassschraube (rechts, in Fahrtrichtung)

Abb. B:

1 Sicherheitsschalthebel
2 Handhebel für Motorkupplung
3 Sperrbügel für Motorkupplungshandhebel
4 Handhebel für Differentialsperre
5 Zapfschaltstange
(bei gedrehtem Lenkholm [Frontgeräteanbau] = Gangschaltstange)
6 Rasthebel für Lenkholm-Seitenverstellung
7 Gangschaltstange
(bei gedrehtem Lenkholm [Frontgeräteanbau] = Zapfschaltstange)
8 Drehzahlregulierhebel
9 Holm-Riegelhebel
10 Handhebel für Lenkbremse links
11 Handhebel für Lenkbremse rechts

Lieferumfang 2

Empfehlungen

Schmierstoffe 6
Wartung und Instandsetzung 6
Kraftstoff 9

Auspack- und Montageanleitung 10

Bezeichnung der Teile 3, 7, 66, 70

1. Sicherheitstechnische Hinweise ..... 12 - 18

2. Technische Angaben

Abmessungen 19
Spurenplant 19
Maschine 20
Schwingbeschleunigungswerte 20
Benzin-Motor 21
Diesel-Motor 22
Geräuschwerte 21, 22
Hangtauglichkeit 21, 22

3. Geräte- und Bedienelemente

Motor 23
Sicherheitsschaltung 24
Kupplung 25
Getriebe 26
Differentialgetriebe 26
Einzelradbremse 27
Zentralbremse 27
Zapfwelle 28
Rückfahrsperre 28
Lenkholm 29
Triebräder 31
Frontgewicht 32
Abstellstütze 32
Anbau und Abbau der .....
Anbaugeräte 33
Motorhaube 36

4. Inbetriebnahme und Bedienung

Erstinbetriebnahme Benzin-M. 37
Starten des Benzin-Motors 38
Abstellen des Benzin-Motors ... 39
Erstinbetriebnahme Diesel-M. . 40
Starten des Diesel-Motors 41
Abstellen des Diesel-Motors 42
Arbeiten 43

5. Wartung und Pflege

Benzin-Motor ..... 45 - 49
- Luftfilter 46
- Zündkerze 47
Diesel-Motor ..... 50 - 53
- Motoröl-Filter 50
- Luftfilter 51
Maschine 54
Einstellung an den Handhebeln 56
Allgemein 57
Einlagerung 58

6. Störungssuche und ihre Abhilfe ..... 60 - 62

Elektro-Schaltplan 63

Lacke,Verschleißteile 64
Kontroll- und Wartungsübersicht 68
Konformitätserklärung 71

Aufklappseitenbeachten!

Abb. A + B, Ausf. Benzin 3
Abb. B + C, Ausf. Diesel 7
Abb. D, Diesel-Motor 66
Abb. E, Benzin-Motor 70

Schmierstoffe und Korrosionsschutzmittel:

Für Motor und Getriebe verwenden Sie die vorgeschriebenen Schmierstoffe (siehe "Technische Angaben").

Für "offene" Schmierstellen bzw. Nippelschmierstellen empfehlen wir ***Bio-Schmieröl*** *bzw.* ***Bio-Schmierfett*** *zu verwenden (nach Angaben in der Betriebsanleitung).*

Für Konservierung von Maschinen und Geräten empfehlen wir ***Bio-Korrosionsschutzöl*** *zu verwenden (nicht verwenden für lackierte Außenverkleidungen). Kann mit Pinsel oder Sprühgerät aufgetragen werden.*

Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzmittel sind umweltschonend, weil sie biologisch schnell abbaubar sind.

Mit dem Einsatz von Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzöl handeln Sie ökologisch richtig, schützen die Umwelt, fördern die Gesunderhaltung von Menschen, Tieren und Pflanzen.

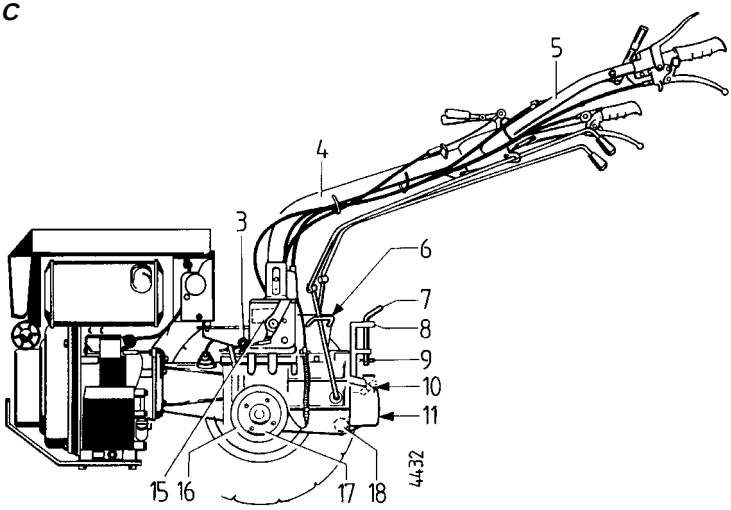
Wartung und Instandsetzung:

Ihre agria-Fachwerkstatt hat geschulte Mechaniker, die eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen.

Größere Wartungsarbeiten und Instandsetzungen sollten Sie nur dann selbst vornehmen, wenn Sie über die entsprechenden Werkzeuge und Kenntnisse von Maschinen und Verbrennungsmotoren verfügen.

Nicht mit einem harten Gegenstand oder Metallwerkzeug gegen das Schwungrad klopfen, es könnte Risse bekommen und während des Betriebes zersplittern und Verletzungen oder Schäden verursachen. Zum Abziehen des Schwungrades nur geeignetes Werkzeug verwenden.

C



B

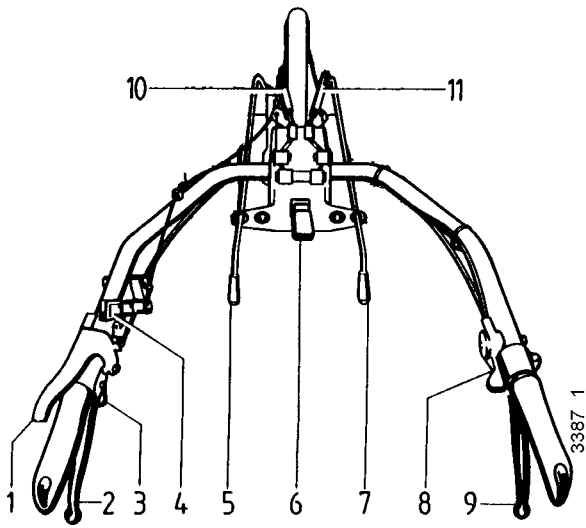


Abb. C:

3 Fahrgetriebe-Öleinfüllöffnung
4 Unterholm
5 Lenker
6 Rückfahrsperre
7 Stecker
8 Anhängemaul
9 Federstecker
10 Geräteriegelhebel (rechts, in Fahrtrichtung)
11 Geräteanschluss mit integrierter Zapfwelle
14 Motor
15 Fabrikschild (rechts, in Fahrtrichtung)
16 Einzelradbremse
17 Radflansch
18 Getriebeöl-Ablassschraube (rechts, in Fahrtrichtung)

Abb. B:

1 Sicherheitsschalthebel
2 Handhebel für Motorkupplung
3 Sperrbügel für Motorkupplungshandhebel
4 Handhebel für Differentialsperre
5 Zapfschaltstange
(bei gedrehtem Lenkholm [Frontgeräteanbau] = Gangschaltstange)
6 Rasthebel für Lenkholm-Seitenverstellung
7 Gangschaltstange
(bei gedrehtem Lenkholm [Frontgeräteanbau] = Zapfschaltstange)
8 Drehzahl-Regulierhebel
9 Holm-Riegelhebel
10 Handhebel für Lenkbremse links
11 Handhebel für Lenkbremse rechts

Benzin-Motor Robin EH 25 D

*Dieser Motor kann problemlos mit handelsüblichem **bleifreiem Normal- und Superbenzin** sowie **verbleitem Superbenzin** betrieben werden.*

Dem Benzin kein Öl beimischen.

Wenn der Umwelt zuliebe bleifreies Benzin verwendet wird, ist bei Motoren, die länger als 30 Tage stillgelegt werden sollen, der Kraftstoff vollständig abzulassen, um harzige Rückstände im Vergaser, Kraftstoff-Filter und Tank zu vermeiden, oder dem Kraftstoff ein Kraftstoffstabilisator beizumischen.

Siehe hierzu Abschnitt Motor konservieren.

Diesel-Motor Yanmar L100AE

Dieser Diesel-Motor kann problemlos mit handelsüblichem Dieselkraftstoff (mit Cetanwert min 45) betrieben werden.

Dieselölersatzstoffe sind nicht zu verwenden, sie können Schäden an der Kraftstoffanlage verursachen. Der Kraftstoff muss frei von Wasser und Schmutz sein.

Winterbetrieb:

Um die Betriebssicherheit des Diesel-Motors während der kalten Jahreszeit zu gewährleisten, muss "Winter-Kraftstoff" verwendet werden, der in diesem Zeitraum an den Tankstellen vertrieben wird.

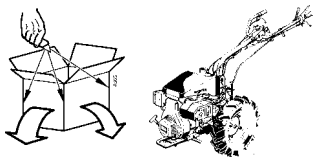
***Bei Außentemperaturen unter -15°,** sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich:*

handelsübliche Fließverbesserer beimischen,
oder
durch Beimischen von Petroleum kann der Stockpunkt des Dieselkraftstoffs ebenfalls abgesenkt werden:

Petroleum:	***Winterdiesel:***	***Sommerdiesel:***
	Stockpunkt:	
50%	*ca. -31°C*	*ca. -25°C*
30%	*ca. -26°C*	*ca. -15°C*
10%	*ca. -20°C*	*ca. -9°C*

*Im **Notfall** kann bis zu 30% Normalbenzin zur Vermeidung von Paraffinausscheidung beigegeben werden. Durch diese Maßnahme werden jedoch Verbrauch und Fahrverhalten beeinträchtigt.*

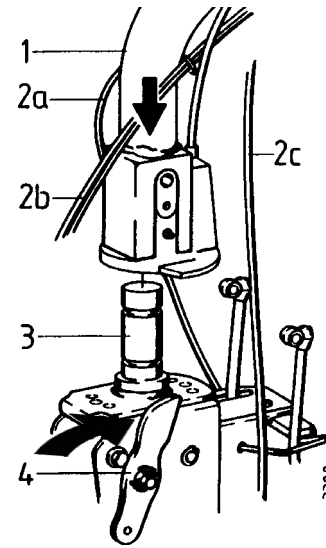
❶



❶ *Kartondeckel oben öffnen.*

● *Karton an allen 4 Ecken aufschneiden und Kartonwände nach unten klappen.*

❷

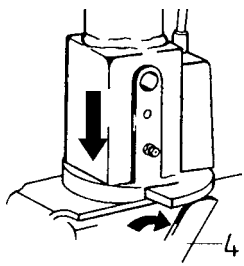


❷ *Umschalthebel (4) für Wendegetriebe nach hinten stellen.*

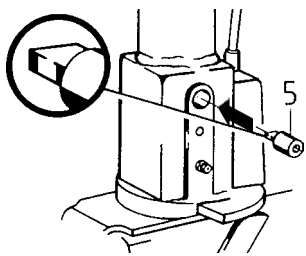
● *Lenkholm (1) auf den Lenkturmzapfen (3) aufstecken.*

Darauf achten, dass der Bowdenzug (2a) rechts und die Bowdenzüge (2b und 2c) am Lenkholm links verlaufen (in Fahrtrichtung Einachsschlepper gesehen).

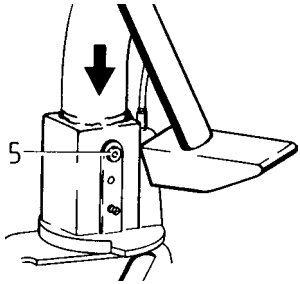
❸



❸ *Lenkholm ganz nach unten drücken bis er auf der Lenkholmfläche aufliegt - hierzu Umschalthebel (4) z.B. mit einem Schraubenzieher ganz nach hinten drücken.*



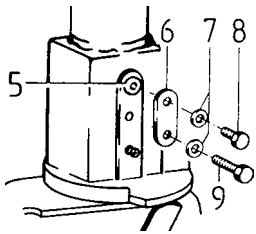
*Lenkholm-Haltebolzen (5) mit **waagerecht** liegendem Flachzapfen in die Bohrung am Lenkholm einführen.*



● *Lenkholm-Haltebolzen mit einem Hammer gefühlvoll einschlagen bis er außen bündig mit dem Lenkholm ist.*

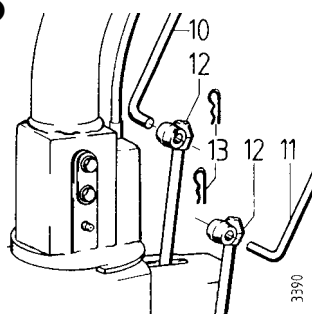
Läßt er sich nicht bündig einschlagen, dann liegt der Lenkholm nicht unten auf der Lenkturmfläche auf oder der Zapfen des Lenkholm-Haltebolzens liegt nicht waagerecht.

❹



❹ *Lenkholm-Haltebolzen mit den Teilen Pos. 6 - 9 befestigen (Schrauben mit ca. 10 Nm festziehen).*

❺

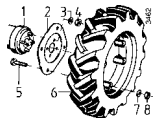


❺ *Schaltstangen (10 und 11) in die Schalthebelgelenke (12) montieren und jeweils mit den Federsplinten (13) sichern.*

❻

❻ *Bowdenzüge kontrollieren, dass sie nicht geknickt und eingeklemmt sind.*

❼



❼ *Triebräder (Zubehör-Artikel) montieren.*

➡ 31

❽ *Maßnahmen für Erstinbetriebnahme durchführen*

➡ 37 bzw. ➡ 40

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen und beachten:

Warnschild

In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Einachsschlepper sowie die vom Hersteller freigegebenen Anbaugeräte sind für den üblichen Einsatz in der Land- und Forstwirtschaft, wie zum Beispiel Bodenbearbeitung, Gras- und Wiesenmähen, gebaut; hierzu gehören auch Winterdienst und Kehren (bestimmungsgemäßer Gebrauch).

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Eigenmächtige Veränderungen an dem Einachsschlepper schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften

Grundregel:

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gilt die Straßenverkehrsordnung in ihrer jeweiligen neuesten Fassung.

Vor jeder Inbetriebnahme den Einachsschlepper auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!

Der Einachsschlepper darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Jugendliche unter 16 Jahren dürfen den Einachsschlepper nicht bedienen!

Nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen arbeiten.

Die Bekleidung des Bedieners soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden. Festes Schuhwerk tragen!

Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Zum Transport auf Kraftfahrzeugen oder Anhängern außerhalb der zu bearbeitenden Fläche ist der Motor abzuschalten.

Vorsicht bei drehenden Werkzeugen - Sicherheitsabstand!

Vorsicht bei nachlaufenden Werkzeugen. Vor Arbeiten an diesen abwarten, bis sie ganz stillstehen!

An fremdkraftbetätigten Teilen befinden sich Quetsch- und Scherstellen!

Das Mitfahren während der Arbeit auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Fahrverhalten, Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit sowie Kippverhalten werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Beladung beeinflußt. Daher auf ausreichende Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit achten. Die Arbeitsgeschwindigkeit den jeweiligen Verhältnissen anpassen.

Einstellung des Drehzahlreglers des Motors nicht verstellen. Eine hohe Drehzahl erhöht die Unfallgefahr.

Arbeits- und Gefahrenbereich

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich.

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich des Einachsschleppers ist verboten.

Vor dem Starten und Anfahren den Nahbereich kontrollieren. Achten Sie vor allem auf Kinder und Tiere!

Vor Arbeitsbeginn sind Fremdkörper von der zu bearbeitenden Fläche zu entfernen. Bei der Arbeit auf weitere Fremdkörper achten und diese rechtzeitig beseitigen.

Bei Arbeiten in eingefaßten Flächen muss der Sicherheitsabstand zur Umrandung eingehalten werden, um das Werkzeug nicht zu beschädigen.

Bedienung und Schutzeinrichtungen

Vor Arbeitsbeginn

Machen Sie sich mit den Einrichtungen und Bedienelementen sowie deren Funktion vertraut. Lernen Sie vor allem, wie der Motor im Notfall schnell und sicher abgestellt wird!

Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!

Bei abgebautem Anbaugerät muss die Zapfwelle mit der Schutzkappe abgedeckt sein.

Zum Starten

Motor nicht in geschlossenen Räumen starten, die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

Vor dem Starten des Motors sind alle Bedienelemente in Neutralstellung oder Leerlaufstellung zu schalten.

Zum Starten des Motors nicht vor den Einachsschlepper und das Anbaugerät treten.

Keine Starthilfe-Flüssigkeiten bei der Benutzung von elektrischer Starthilfe (Starthilfekabel) verwenden. Es besteht dabei Explosionsgefahr!

Betrieb

Während des Arbeitens den Bedienerplatz am Führungsholm niemals verlassen!

Bedienungsholme nie während der Arbeit verstellen - Unfallgefahr!

Bei allen Arbeiten mit dem Einachsschlepper, insbesondere beim Wenden, muss der Maschinenführer den ihm durch die Holme gewiesenen Abstand vom Gerät einhalten!

Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Bei evtl. auftretenden Verstopfungen am Anbaugerät ist der Motor abzustellen und die Verstopfung mit einem geeigneten Hilfsmittel zu beseitigen!

Bei Beschädigung des Einachsschleppers oder des Anbaugerätes den Motor sofort abstellen und Schaden beheben lassen!

Bei Funktionsstörungen an der Lenkung den Einachsschlepper sofort anhalten und abstellen. Störung umgehend beseitigen lassen.

Besteht in hängigem Gelände die Gefahr des Abrutschens, so ist der Einachsschlepper von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb des Fahrzeuges in ausreichendem Abstand von den Arbeitswerkzeugen befinden!

Möglichst immer quer zum Hang arbeiten!

Arbeitsende

Einachsschlepper niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft.

Vor dem Verlassen des Einachsschleppers den Motor abstellen. Danach Kraftstoffhähne schließen.

Einachsschlepper gegen unbefugtes Benutzen sichern. Bei Ausführung mit Zündschlüssel diesen abziehen, ansonsten Zündkerzenstecker abziehen.

Anbaugeräte

Anbaugeräte nur bei abgestelltem Motor und ausgeschaltetem Geräteantrieb anbauen.

Beim Auswechseln von Anbaugeräten und Teilen davon geeignetes Werkzeug benutzen und Handschuhe tragen.

Beim An- und Abbauen die Stützeinrichtungen in die jeweilige Stellung bringen und auf Standsicherheit achten.

Einachsschlepper und Anbaugeräte gegen Wegrollen sichern (Feststellbremse, Unterlegkeile).

Beim Ankuppeln von Anbaugeräten besteht Verletzungsgefahr. Besondere Vorsicht ist notwendig.

Anbaugeräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen.

Einachsschlepper mit Anbaugerät beim Verlassen gegen unbefugtes Benutzen und Wegrollen sichern. Ggf. Transport- bzw. Sicherheitseinrichtung anbauen und in Schutzstellung bringen.

Hackeinrichtung

Die Schutzdächer sind für die Arbeitstiefe zum Hacken so einzustellen, dass nur die in das Erdreich eindringenden Teile der Hackwerkzeuge nicht abgedeckt sind.

Beim Hacken ist auf korrekte Einstellung des Hacksporns zu achten.

Mäheinrichtung

Bei unsachgemäßer Handhabung bilden die scharfen Schneiden der Mähbalken ein erhebliches Verletzungsrisiko! Deshalb sind die Messerschutzleisten nur zum Mähen abzunehmen und nach Beendigung der Mäharbeit sofort wieder anzubringen.

Zum Transport und Aufbewahren unbedingt die Messerschutzleisten aufstecken und bei den Fingerbalken zusätzlich die Spannfedern einhaken.

Den abmontierten Mähbalken nicht ohne Schutzleisten transportieren.

Bevor der Mähbalken an- und abgebaut wird, unbedingt alle Schneiden durch die Schutzleiste sichern.

Zum Wechseln des Mähmessers, sowie Lösen und Befestigen des Messermitnehmers darauf achten, dass die Schraubbewegung von den Schneidkanten wegführt.

Zum Schleifen der Mähmesser sind Schutzbrille und Schutzhandschuhe zu tragen.

Anhänger

Max. zulässige Stützlast der Anhängekupplung, Zugpendel oder Hitch beachten!

Bei Deichselanhängung ist auf genügend Beweglichkeit am Anhängepunkt zu achten.

Zulässige Achslasten, Anhängelasten und Gesamtgewichte beachten.

Vor jeder Fahrt Funktion der Bremse und ihre Wirkung sowie die Beleuchtungseinrichtung prüfen.

Die Bremssysteme sind regelmäßig einer gründlichen Prüfung zu unterziehen!

Einstell- und Reparaturarbeiten an der Bremsanlage dürfen nur von Fachwerkstätten oder anerkannten Bremsdiensten vorgenommen wenden.

Bei allen Fahrten mit Anhänger muss Einzelradbremsung ausgeschlossen sein!

Bei Ausf. mit Einzelradschaltung darf die beidseitige Einzelradschaltung nicht betätigt werden -Einzelradschaltung muss gesperrt sein!

Bei Ausf. mit Differential, die Differentialsperre nicht in Kurven benutzen.

Ein Beifahrer darf auf dem Anhänger nur befördert werden, wenn ein ordnungsgemäßer Beifahrersitz vorhanden ist.

Darüberhinaus ist die Mitnahme von Personen nicht zulässig.

Vor Bergabfahrten rechtzeitig zurückschalten. Im Gefälle niemals auskuppeln und schalten!

Gewichte

Gewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten anbringen.

Wartung

Keine Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei laufendem Motor vornehmen.

Bei Arbeiten am Motor grundsätzlich zusätzlich den Zündkerzenstecker abziehen (nur bei Benzinmotoren).

Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen!

Beschädigte Schneidwerkzeuge sind auszutauschen!

Beim Auswechseln von Schneidwerkzeug geeignetes Werkzeug und Schutzhandschuhe benutzen.

Reparaturarbeiten wie Schweißen, Schleifen, Bohren usw. dürfen nicht an tragenden, sicherheitstechnischen Teilen (z.B. Anhängevorrichtungen usw.) durchgeführt werden!

Zur Vermeidung von Brandgefahr den Einachsschlepper und die Anbaugeräte sauber halten.

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Nach Wartungs-und Reinigungsarbeiten die Schutzvorrichtungen unbedingt wieder anbauen und in Schutzstellung bringen!

Nur original agria-Ersatzteile verwenden. Bei anderen handelsüblichen Ersatzteilen müssen diese qualitativ gleichwertig sein und den von der Firma agria festgelegten technischen Anforderungen entsprechen.

Aufbewahrung

Die Aufbewahrung des Einachsschleppers in Räumen mit offener Heizung ist verboten.

Einachsschlepper auch nicht in geschlossenen Räumen abstellen, wenn noch Kraftstoff im Kraftstoffbehälter ist. Benzindämpfe sind eine Gefahrenquelle.

Motor, Kraftstoff und Öl

Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen. Es besteht hohe Vergiftungsgefahr! Deshalb auch beschädigte Auspuffrohre sofort erneuern.

Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten. Es besteht erhöhte Brandgefahr. Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen. Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen. Beim Auftanken nicht rauchen!

Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.

Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.

Haben Sie trotzdem Kraftstoff verschüttet, schieben Sie den Einachsschlepper von dieser Stelle weg, bevor Sie ihn starten.

Auf vorgeschriebene Qualität des Kraftstoffes achten.

Kraftstoff nur in genehmigten Behältern lagern.

Unter hohem Druck stehende austretende Flüssigkeiten, wie z.B. Kraftstoff können durch die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Sofort den Arzt aufsuchen.

Korrosionsschutz- und Stabilisatorflüssigkeiten außer Reichweite von Kindern aufbewahren, bei Übelkeit und Erbrechen bitte sofort einen Arzt aufsuchen, bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich ausspülen, das Einatmen der Dämpfe vermeiden.

Packungsbeilage lesen und beachten!

Aufgebrauchte, scheinbar leere Druckdosen (Starthilfe usw.) vor dem Wegwerfen an einer gelüfteten, von Funken und Flammen abgelegene Stelle vollständig entleeren, oder ggf. zum Sondermüll geben.

Vorsicht bei Ablassen von heißem Öl, es besteht Verbrennungsgefahr.

Auf vorgeschriebene Qualität des Öls achten. Nur in genehmigten Behältern lagern.

Öle, Kraftstoff, Fette und Filter getrennt und ordnungsgemäß entsorgen.

Reifen und Reifenluftdruck

Bei Arbeiten an den Rädern ist darauf zu achten, dass der Einachsschlepper sicher abgestellt und gegen Wegrollen gesichert ist.

Reparaturarbeiten an den Reifen dürfen nur von Fachkräften und mit geeigneten Montagewerkzeugen durchgeführt werden.

Reifenluftdruck regelmäßig kontrollieren. Bei zu hohem Luftdruck besteht Explosionsgefahr.

Bei Ballastierung entsprechenden Reifenluftdruck beachten.

Antriebsräder-Befestigungsschrauben bzw. Muttern jeweils bei Servicearbeiten nachziehen bzw. Anzugsmomente überprüfen.

Elektrische Anlage und Batterie

Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage ist grundsätzlich die Batterie (Minuspol) abzuklemmen (falls vorhanden!).

Auf richtiges Anschließen achten - zuerst Pluspol und dann Minuspol! Beim Abklemmen umgekehrte Reihenfolge!

Vorsicht mit Batteriegasen - explosiv!

Funkenbildung und offene Flammen in der Nähe von Batterien vermeiden.

Kunststoffabdeckung (falls vorhanden) beim Nachladen von Batterien entfernen, damit Ansammlung hochexplosiver Gase vermieden wird!

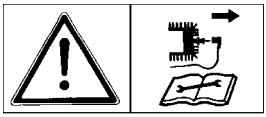
Vorsicht beim Umgang mit Batteriesäure - ätzend!

Nur vorgeschriebene Sicherungen verwenden. Bei Verwendung zu starker Sicherungen wird die elektrische Anlage zerstört - Brandgefahr!

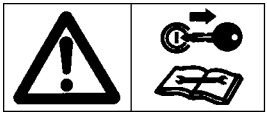
Pluspol immer mit vorgesehener Abdekkung oder Klemmschutzkappe versehen.

Träger von Herzschrittmachern dürfen bei laufendem Motor die stromführenden Teile der Zündanlage nicht berühren!

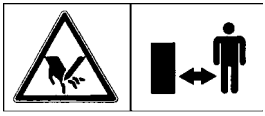
Beschreibung der Warnzeichen



Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Kerzenstecker abziehen.



Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

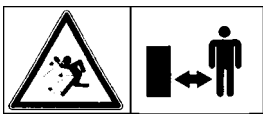


Bei laufendem Motor ausreichend Abstand vom Bereich der Hackwerkzeuge bzw. des Mähwerkzeuges halten!

Nicht ohne Schutzvorrichtungen arbeiten! Vor dem Starten die Schutzvorrichtungen in Schutzstellung bringen.

Bei laufendem Motor ausreichend Abstand vom Mähmesser halten!

Keine sich bewegenden Maschinenteile berühren. Abwarten, bis sie voll zum Stillstand gekommen sind.



Bei laufendem Motor Abstand halten.

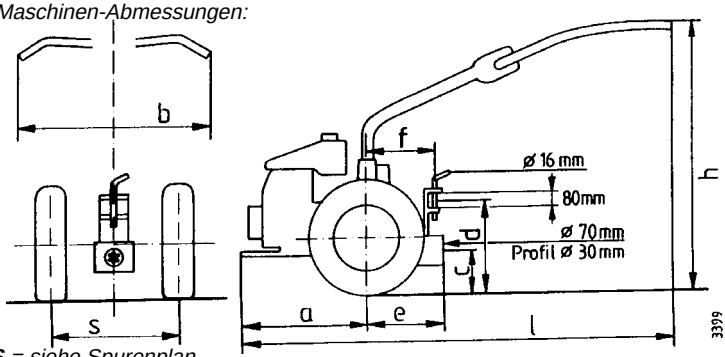
Beschreibung der Gebotszeichen

Beim Arbeiten mit der Maschine sind individuelle Gehörschutzmittel zu benutzen.

Schutzhandschuhe benutzen.

Einachsschlepper

Maschinen-Abmessungen:



***S** = siehe Spurenplan*

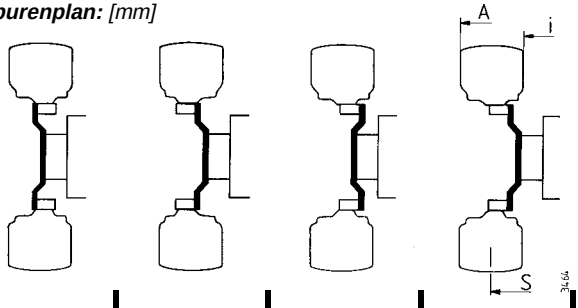
*		a	b	c	d	e	f	h	l
L100AE	5.00-10	650	570	240	195	300	270	1200	1820
EH25D	5.00-10	580	570	240	195	300	270	1200	1750
L100AE	5.00-12	650	570	290	245	300	270	1250	1820
EH25D	5.00-12	580	570	290	245	300	270	1200	1750

Bereifung: (Zubehör-Artikel)
3990 111 5.00-10 Ackerprofil
3990 411 5.00-12

Triebrad-Anbau siehe Seite 31

Reifenluftdruck: ..... 1,2 bar

***Spurenplan:** [mm]*



A	S	i	A	S	i	A	S	i	A	S	i	
490	350	210	510	370	230	530	390	250	590	450	310	5.00-10
									760	600	440	5.00-12

Kupplung: *..... Doppelscheiben-Trockenkupplung*

Getriebe: *..... Zahnrad-Schaltgetriebe, 4 Vorwärts- und 1 Rückwärtsgang, mit automatischem Wendegetriebe. Diese Vorrichtung wird durch Drehung (Rotation) der Lenkholme eingeschaltet und ermöglicht alle Geschwindigkeiten sowohl im Vorwärtsgang als auch im Rückwärtsgang zu benutzen, auch wenn Frontanbaugeräte eingesetzt sind. Die möglichen Höchstgeschwindigkeiten in den verschiedenen Gängen sind in der folgenden Tabelle aufgeführt. Differential, sperrbar*

Getriebeöl: *.. Einfüllmenge ca. 1,5 Ltr. Getriebeöl SAE 90 - API - GL5 (z.B. BP Energear Hypo)*

Zapfwelle: *..... 837 min^{-1} gangunabhängig bei Motordrehzahl 3600 min^{-1} Drehrichtung: rechtsdrehend (Uhrzeigersinn) auf Zapfwelle gesehen, bei Vorwärts- und Rückwärtsfahrt gleichbleibend*

Lenkholm: *..... werkzeuglos höhen- und seitenverstellbar und um 180° schwenkbar für Frontgeräteanbau*

Schwingbeschleunigungswerte:

am Lenkerhandgriff:
Benzin-Motor EH 25D ... a_{hw} < 2,5 m/s^2
Diesel-Motor L 100 AE .....
mit Hackeinrichtung: ..... a_{hw} = 4 m/s^2
mit Mäheinrichtung: ..... a_{hw} = 12 m/s^2
nach ISO 5349 bei 85 % der Motornenndrehzahl mit eingeschaltetem Werkzeug

Fahrgeschwindigkeiten:

	5.00-10 AS [km/h]				
	1	***2***	***3***	***4***	***R***
	1,2	*2,5*	*3,4*	*10*	*2,7*
	1,6	*3,2*	*4,4*	*13*	*3,5*
	5.00-12 AS [km/h]				
	1	***2***	***3***	***4***	***R***
	1,4	*3,0*	*4,0*	*12*	*3,2*
	1,9	*3,8*	*5,3*	*15,6*	*4,2*

Gewichte:

Leergewicht:	*ohne Triebräder*	*mit Triebräder 5.00-10*
Benzin: EH 25 D	*81,9 kg*	*102,3 kg*
Diesel: L 100 AE	*112 kg*	*130 kg*

zul. Gesamtgewicht: ..... 250 kg

zul. Stützlast auf Anhängekupplung:..... 85 kg

Anhängevorrichtung:

Zubehör-Artikel 3940 011

Benzin-Motor

Motorenfabrikat: ..... Robin

Typ: ..... EH 25 D

Bauart:
Gebläse-Luftgekühlter Einzylinder-Viertakt-Motor (Motor)

Bohrung: ..... 75 mm
Hub: ..... 57 mm
Hubraum: ..... 251 ccm
Leistung: ..... 5,9 kW bei 3600 min^{-1}
Drehmoment max.
..... 16,7 Nm bei 2400 min^{-1}

Zündkerze: BOSCH WR7AC
NGK BR 6 HS
Elektrodenabstand: 0,7 - 0,8 mm

Zündung:
Elektronik-Magnetzündung, kontaktlos, Zündzeitpunkt fest eingestellt, funkfern-entstört nach VDE 0879

Ventilspiel (bei kaltem Motor)
Einlass ..... 0,08 ± 0,11 mm
Auslass ..... 0,08 ± 0,11 mm

Starteinrichtung: ..... Reversierstarter

Inhalt des Kraftstoffbehälters: ..... ca. 8 l
Kraftstoff: .... handelsübliches Benzin, Oktanzahl mind. 90 ROZ (siehe Kraftstoffempfehlung)
Luftfilter: ..... Trockenfilterelement ..... mit Schaumstoff-Vorfilter
Vergaser: ..... horizontaler Schwimmervergaser

Gemisch-Regulierschraube:
in Grundeinstellung ca. 1/4 Umdr. offen

Nenndrehzahl: ..... 3600 min^{-1}

Obere Leerlastdrehzahl: . 3800 min^{-1}

Leerlaufdrehzahl: ..... 1200 min^{-1}

Motoröl: ..... Einfüllmenge ca. 1,65 l
Mehrbereichsöl SAE 10W-40 API-SC oder höhere Qualität

Geräuschwert:

Geräuschpegel am Ohr der Bedienungsperson ..... 87 dB(A) (nach EN 709)

Schallleistungspegel: ..... 99,5 dB(A) nach EG 84/538 EWG bei 85 % der Motornenndrehzahl

Hangtauglichkeit:
Der Motor ist geeignet für den Einsatz an Hanglagen (bei Motor-Ölstand "max." = obere Füllungsmarke):

Dauerbetrieb bis Neigung 45° (100 %)

Diesel-Motor

Motorenfabrikat: ..... *Yanmar*

Typ: .....
Ausf. Reversierstarter L100AE-DI

Bauart:
..... *Gebläse-Luftgekühlter Einzylinder-Viertakt-Diesel-Motor*

Bohrung: ..... *86 mm*
Hub: ..... *70 mm*
Hubraum: ..... *406 ccm*
Leistung: ..... *7,4 kW bei 3600 min^{-1}*
Drehmoment max.
..... *27 Nm bei 1700 min^{-1}*

Einspritzdruck: ..... *200 bar*

Ventilspiel *(bei kaltem Motor)*
Einlass ..... 0,15 ± 0,02 mm
Auslass ..... 0,15 ± 0,02 mm

Starteinrichtung: ..... *Reversierstarter*

Kraftstoff: .....
handelsüblicher Dieselkraftstoff
Cetanwert min 45
(siehe Kraftstoffempfehlungen)

Kraftstoff-Filter: .....
Grobfiltersieb ..... im Einfüllstutzen
Feinfiltersieb im .....
.. Kraftstoffbehälter-Auslauf eingebaut

Inhalt des Kraftstoffbehälters: ..... *ca. 5,5 l*
Luftfilter: ..... *Trockenfilterelement*
..... *mit Schaumstoff-Vorfilter*
..... *und Zyklon-Vorabscheider*

Nenndrehzahl: ..... *3600 min^{-1}*
Obere Leerlastdrehzahl: . *3800 min^{-1}*
Leerlaufdrehzahl: ..... *1700 min^{-1}*

Schmierung:
..... *Druckschmierung*
..... *Hauptstromölfilter*

Motoröl: ..... *Einfüllmenge ca. 1,65 l*
Mehrbereichsöl
bei Umgebungstemperatur -15° bis +45°C:
SAE 10W-40 API-SC (oder höher)
bei Umgebungstemperatur -25° bis +15°C:
SAE 5W-20 API-SC (oder höher)

Geräuschwert:

Geräuschpegel am Ohr der Bedienungsperson ..... 88 dB(A) (nach EN 709)

Schallleistungspegel: ..... 99 dB(A) nach EG 84/538 EWG bei 85 % der Motornenndrehzahl

Hangtauglichkeit:
Der Motor ist geeignet für den Einsatz an Hanglagen (bei Motor-Ölstand "max." = obere Füllungsmarke):

Dauerbetrieb bis Neigung 20° (37%)

Der Einachsschlepper agria Typ 3900 ist ein Grund-Motorgerät und wird immer mit einem Anbaugerät eingesetzt.

Als Anbaugeräte stehen zur Verfügung:

- *Heckanbaugeräte z.B.*
  - *Hack- und Fräseinrichtungen*
  - *gezogene Bodenbearb.-Geräte*
  - *Einachsanhänger*
  - *Splitt- und Salzstreuer*
- *Frontanbaugeräte z.B.*
  - *Mäheinrichtungen*
  - *Kehreinrichtungen*
  - *Schneeschieber und -Fräse*
  - *Splitt- und Salzstreuer*

und div. Geräte siehe Angebot nach der Preisliste.

Motor

● *Der **Viertakt-Benzin-Motor** ist mit handelsüblichem Benzin (siehe Kraftstoffempfehlung Seite 9) zu betreiben.*

Zündanlage

Der Motor ist mit einer kontaktlosen, elektronischen Zündanlage ausgerüstet. Wir empfehlen notwendige Überprüfungen nur vom Fachmann vornehmen zu lassen.

● *Der **Viertakt-Diesel-Motor** ist mit handelsüblichem Dieselkraftstoff zu betreiben (siehe Kraftstoffempfehlung Seite 9). Kraftstoff für Winterbetrieb beachten!*

Während den ersten 20 Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.

*Auch **nach der Einlaufzeit** gilt der Grundsatz, nie mehr Gas zu geben, als für die Durchführung der jeweiligen Arbeit gerade noch erforderlich ist.*

Hohe Drehzahlen sind jedem Motor schädlich und beeinträchtigen die Lebensdauer wesentlich. Dies gilt besonders bei Betrieb ohne Belastung! Überdrehen (Aufheulenlassen) des Motors kann sogar zu sofortigen Schäden führen.

Kühlung

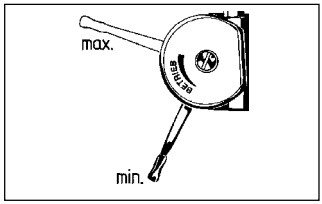
Die Kühlung erfolgt bei dem Motor durch ein Luftgebläse. Das Kühlluftsieb am Reversierstarter und die Kühlrippen des Zylinders sind daher stets frei von Schmutz und angesaugten Pflanzenteilen zu halten.

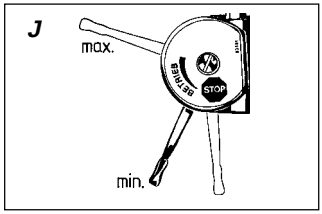
Leerlaufdrehzahl

Stets darauf achten, dass der Leerlauf des Motors richtig eingestellt ist. Der Motor soll, wenn der Drehzahlregulierhebel am Anschlag auf Leerlauf steht, bei geringer Drehzahl einwandfrei rund weiterlaufen.

Luftfilter

Der Luftfilter reinigt die angesaugte Luft. Ein verunreinigter Filter vermindert die Motorleistung.





Drehzahlregulierhebel

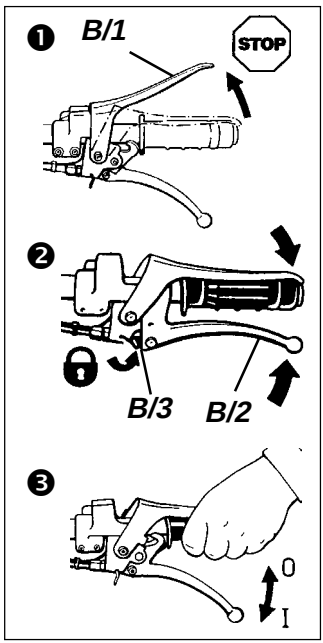
Benzin-Motor

Mit dem Drehzahlregulierhebel (B/9) am Lenkholm wird die Motordrehzahl von min. = LEERLAUF bis max. = VOLLGAS stufenlos eingestellt.

Diesel-Motor

Mit dem Drehzahlregulierhebel (B/9) am Lenkholm kann außer der stufenlosen Drehzahlregulierung von min. = LEERLAUF bis max. = VOLLGAS der Motor-Aus-Schalter betätigt werden. Schaltstellungen siehe Abb. J.

ⓘ *Der Drehzahlregulierhebel dient bei Diesel.-Ausf. auch als **Not-Aus-Schalter**: in Gefahrensituationen in Stellung "STOPP" schwenken!*



Sicherheitsschaltung

Der Einachsschlepper ist mit einem mechanischen Sicherheitsschalter (Handhebel B/1) ausgerüstet.

❶ ***Stoppstellung:*** *Beim Loslassen des Hebels (B/1) wird der Motor abgestellt.*

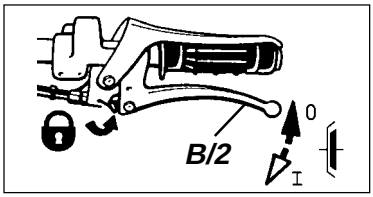
- Vorsicht! Motor läuft durch die Schwungmasse nach!

❷ ***Startstellung:*** *Zum Starten und für eine Arbeitspause den Sicherheitsschalthebel (B/1) niederdrücken, den Kupplungshandhebel (B/2) ziehen und mit Sperrbügel (B/3) arretieren.*

❸ ***Betriebsstellung:*** *Zum Betrieb der Maschine den Sicherheitsschalthebel (B/1) niederdrücken.*

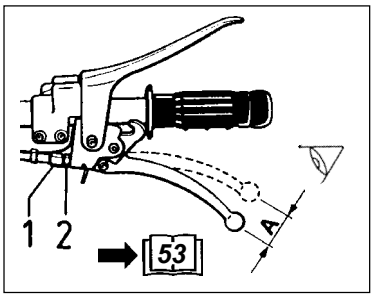
⚠ ***Sicherheitsschalthebel nicht festbinden.***

ⓘ *Der Sicherheitsschalthebel dient auch als **Not-Aus-Schalter**, in Gefahrensituationen loslassen, er schwenkt dann selbsttätig in Stellung "STOPP"!*



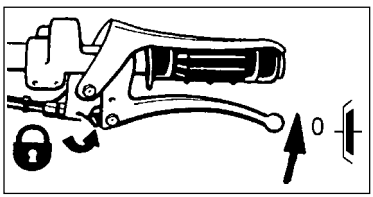
Kupplung

Die Betätigung der Kupplung erfolgt durch den Kupplungshandhebel (B/2). Bei gezogenem Kupplungshandhebel bis Stellung "0" ist ausgekuppelt, d.h. der Motor treibt den Einachsschlepper nicht mehr an.



● *Kupplungsspiel beachten, damit während der Arbeit die Kupplung nicht rutscht.*

ⓘ *Bei **laufendem Motor** die Maschine nicht zu lange mit angezogener Kupplung abstellen, dies kann zu Schäden am Kupplungsausrücklager führen.*

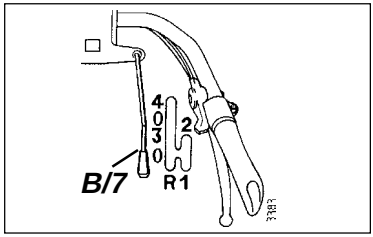


*Bei **stillstehendem Motor** die Maschine nur mit angezogenem Handhebel (Sperrbügel eingerastet) abstellen, da sonst Kupplungsschwierigkeiten infolge Korrosionsbildung auftreten können.*

Getriebe

Alle Getriebeschaltungen nur bei stillstehender Maschine (ausgekuppelt) vornehmen!

Bei um 180° geschwenkten Lenkholm (für Frontgeräte-Anbau) sind die Schaltstangen für Gang- und Zapfschaltung vertauscht ➡ 34

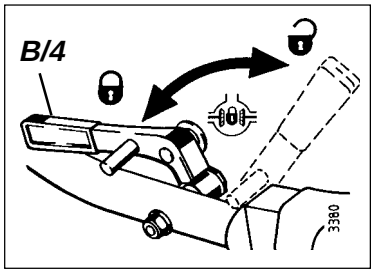


Gangschaltung

Die Gänge werden mit der Schaltstange (B/7) geschaltet!

Leerlaufstellung "0" jeweils zwischen den Gängen.

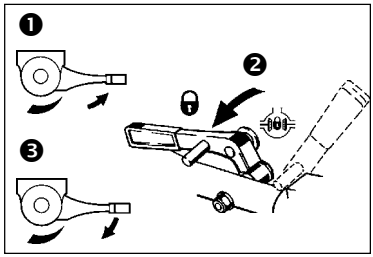
Der eingelegte Gang ist an der Schaltkulisse ersichtlich.



Differentialgetriebe

Das Differentialgetriebe kann zur Erhöhung der Zugkraft in schwierigen Verhältnissen mit dem Handhebel (B/4) gesperrt werden. Nur so lange wie nötig sperren.

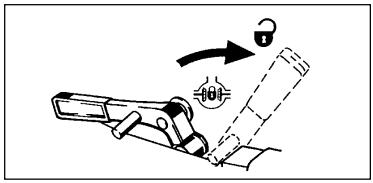
Beim Fahren und Wenden sollte die Differentialsperre zur besseren Lenkbarkeit ausgeschaltet sein (insbesondere beim Kurvenfahren).



Differentialsperre einschalten

(Starre Radwelle) während des Fahrens:

1. *Gas wegnehmen*
2. *Handhebel (B/4) nach vorne schwenken*
3. *entsprechend wieder Gas geben*

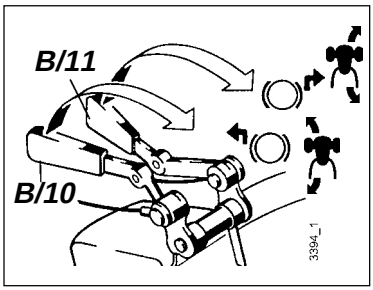


Differentialsperre ausschalten

- *Handhebel (B/4) nach hinten schwenken*

Einzelradbremse

(Lenk- und Wendehilfe)
Um ein leichteres Lenken bzw. Wenden des Einachsschleppers zu ermöglichen, ist dieser mit einer wahlweisen nach links oder rechts zu betätigenden Einzelrad-Lenkbremse ausgerüstet.
Die Betätigung erfolgt mit den Handhebeln (B/10 bzw. B/11).



- *Zum Wendevorgang nach rechts den Handhebel (B/11) anziehen.*
- *Zum Wendevorgang nach links den Handhebel (B/10) anziehen.*

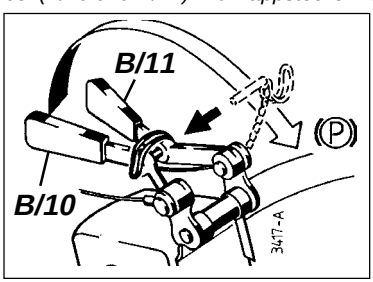
⚠ ***Bei um 180° gedrehtem Lenkholm (Frontanbaugeräte) ist der Wendevorgang umgekehrt!*** ➡ 34

An Böschungen immer nur hangseitig wenden.

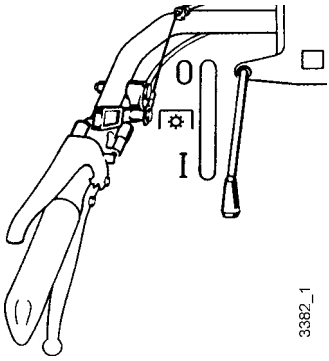
⚠ ***Beim Fahren mit Anhänger nicht die Einzelradbremse des Einachsschleppers verwenden, sondern nur die Betriebsbremse des Anhängers!***

Zentralbremse

Um den Einachsschlepper an hängigem Gelände abzubremsen bzw. abzustellen, wird die kombinierte Zentral-Feststellbremse verwendet. Hierzu die Handhebel (B/10 und B/11) mit Klappstecker verbinden.



- ***Zentralbremse***
  Handhebel (B/10 und B/11) nach hinten im Uhrzeigersinn schwenken - beide Triebräder werden abgebremst.
  Beim Loslassen des Handhebels schwenkt er in die Ausgangstellung zurück - Bremse ist wieder gelöst.
- ***Feststellbremse***
  Handhebel (B/10 und B/11) nach hinten im Uhrzeigersinn über den Totpunkt schwenken. Handhebel bleibt selbsttätig stehen - beide Triebräder sind blockiert. Zum Öffnen der Feststellbremse den Handhebel in die Ausgangstellung zurückschwenken - Bremse ist wieder gelöst.

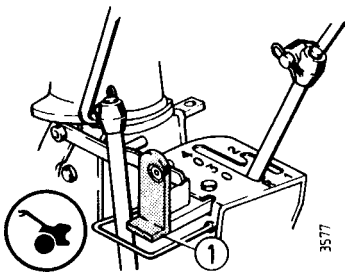


Zapfwellenantrieb

Die gangunabhängige Zapfwelle (A/11 bzw. C/11) ist am Einachsschlepper im Geräteanschlussflansch integriert.
Ein-/Ausschalten mit der Zapfschaltstange (B/5) ***nur im ausgekuppelten Zustand****:*
I = eingeschaltet;
Zapfschaltstange nach hinten
0 = ausgeschaltet;
Zapfschaltstange nach vorne

Bei um 180° gedrehtem Lenkholm ist die Zapfschaltstange mit der Gangschaltstange vertauscht und die Zapfschaltrichtung ist umgekehrt!

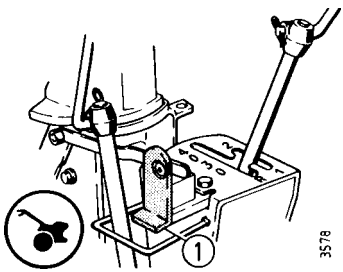
➡ 34



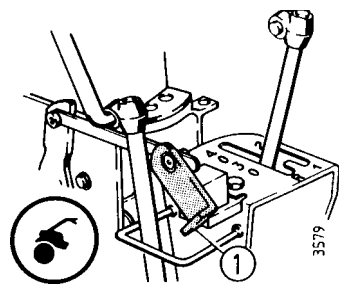
Heckanbaugeräte:
Rückwärtsgang eingelegt
= Zapfschaltung gesperrt

Rückfahrsperre , Zapfschaltsperre

Der Einachsschlepper ist mit einer automatischen Rückfahrsperre (A/6) (Sperrhebel ①) versehen, die das Zuschalten der Zapfwelle für die Hackeinrichtung bei eingelegtem Rückwärtsgang und das Einschalten des Rückwärtsgangs bei zugeschalteter Zapfwelle verhindert.



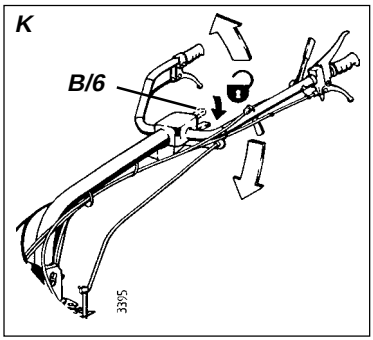
Heckanbaugeräte:
Leerlauf bzw. Vorwärtsgang eingelegt
= Zapfschaltung frei!



Frontanbaugeräte:
Zapfschaltung bei allen Gängen frei!

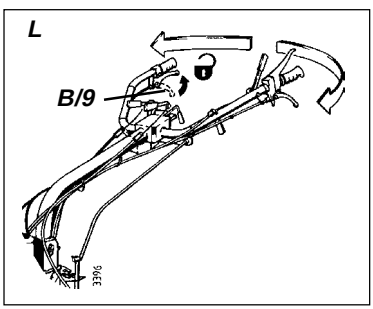
Lenkholm

⚠ ***Lenkholm nur bei stillstehender Maschine (Leerlaufstellung) verstellen.***



Lenkholm-Höhenverstellung

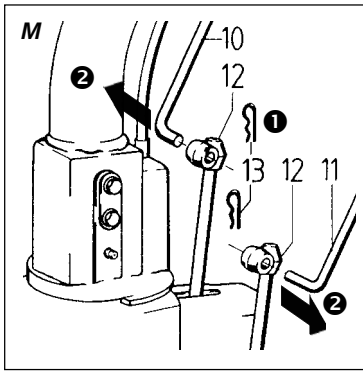
- *Rasthebel (B/6) soweit niederdrücken bis die Rasten frei sind.*
- *Lenker auf die gewünschte Höhe bringen (Abb. K).*
- *Rasthebel loslassen und Lenker in eine passende Raste einspielen, sodass der Rasthebel wieder ganz nach oben in seine Ausgangsstellung zurückschwenkt.*

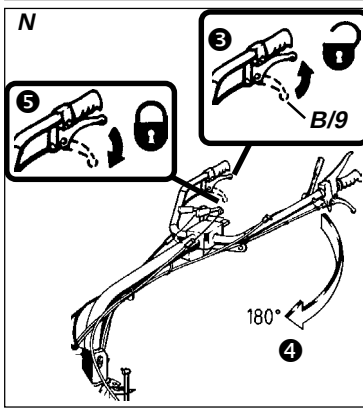


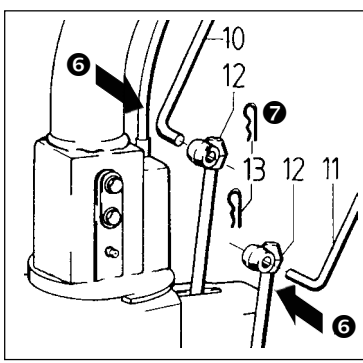
Lenkholm-Seitenverstellung

Der Lenkholm kann aus seiner normalen Lage (Mittelstellung) um ca. 30° nach links bzw. nach rechts geschwenkt werden (Abb. L).

- *Holm-Riegelhebel (B/9) anziehen und dabei den Lenkholm nach links oder rechts in die gewünschte Lage schwenken.*
- *Holm-Riegelhebel loslassen und in eine entsprechende Raste am Lenkholm einrasten.*







Lenkholm schwenken - 180°

für den Anbau von Frontgeräten

⚠ ***Lenkholm nur bei abgestelltem Motor schwenken.***

❶ *Federsplinte (M/13) aus den Schaltstangen herausziehen*

❷ *Schaltstangen (M/10 + 11) von den Gelenkstücken (M/12) ziehen*

❸ *Holm-Riegelhebel (B/9) anziehen*

❹ *Lenkholm im Uhrzeigersinn (Abb. N) um 180° schwenken*

❺ *Holm-Riegelhebel loslassen und in eine entsprechende Raste am Lenkholm einrasten*

❻ *Die beiden Schaltstangen wieder mit den äußeren Schalthebeln verbinden*

❼ *mit den Federsplinten sichern*

ⓘ *Beim Schwenken des Lenkholms darauf achten, dass die Bowdenzüge nicht verdreht oder verspannt sind.*

Die Gang-Schaltstange befindet sich jetzt links und die Zapf-Schaltstange rechts am Lenker.

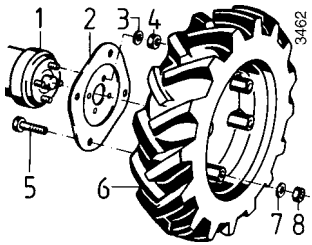
Die Zapf-Schaltrichtung und die Einzelrad-Bremsrichtung sind ebenfalls umgekehrt. ➡ 34

Die Lenkholm-Seitenverstellung (ca. 30°) kann auch in der gedrehten Stellung vorgenommen werden.

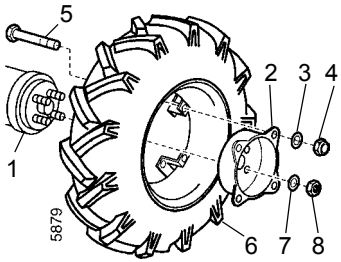
Lenkholm zurückschwenken

Das Zurückschwenken des Lenkholms erfolgt in gleicher Reihenfolge, jedoch im Gegen-Uhrzeigersinn.

Triebräder 5.00 - 10

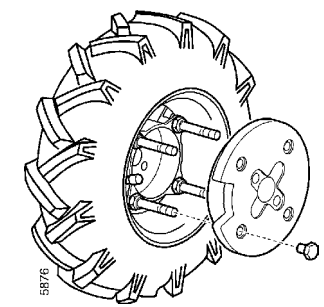


Triebräder 5.00 - 12



1 Radflansch
2 Radadapterflansch
3 Scheibe
4 Radmutter
5 Sechskantschraube
6 Triebrad
7 Scheibe
8 Radmutter

Radgewicht 12"



Triebräder

An die Radflansche (1) werden die entsprechenden Triebräder (6) mit den Radmuttern (8) angeschraubt.

Zuvor die Radadapterflansche (2) an die Triebräder montieren.

Durch die entsprechenden Montage der Triebräder an die Radflansche bzw. die Triebräder an die Radadapterflansche (Flansche bzw. Räder nach innen oder nach außen gedreht und von innen bzw. von außen an die Radadapterflansche montiert) ist die jeweils benötigte Spurweite einstellbar (Spurenplan Seite 18).

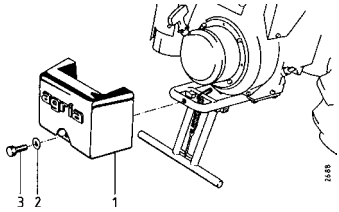
Die Triebräder mit der Profilspitze in Fahrtrichtung (von oben gesehen) montieren, dies ergibt volle Zugleistung. Dies auch bei um 180° gedrehtem Lenkholm für Frontanbaugeräte beachten.

Radbefestigungsschrauben

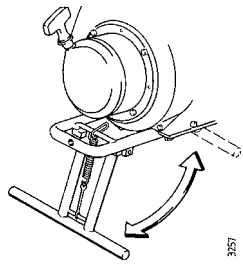
*Bei Neumaschinen und bei jedem Radwechsel die Radschrauben bzw. Radmuttern nach den ersten 2 Betriebsstunden mit **50** Nm nachziehen, ansonsten immer bei Wartungsarbeiten.*

Schneeketten

Beim Betrieb mit Schneeketten die Angaben des Herstellers beachten und einhalten, auf genügend Freigang an den Maschinenbauteilen achten.



Frontgewicht



Frontgewicht

Nur Ausführung Benzin-Motor

Für eine bessere Zugleistung kann ein Frontgewicht angebaut werden.

Anbau Frontgewicht

.....Art.-Nr. 3228 011

Bei Ausführung Diesel-Motor mit Elektrostarter ist hierzu der Bausatz Frontgewichtsträger (agria-Nr. 719 66) erforderlich und vorne an den Motorschutz zu montieren.

Abstellstütze

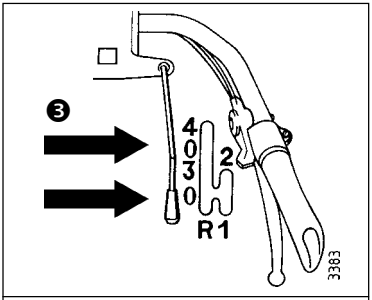
Nur Ausführung Benzin-Motor

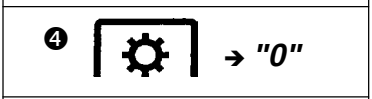
Zum Abstellen des Einachsschleppers ohne Anbaugerät und für besseres Ankuppeln der gezogenen Geräte befindet sich vorne unter dem Gewichtsträger bzw. Motorschutzfuß die Abstellstütze (A/13). Zum Abstellen die Stütze nach unten vorn schwenken und zum Arbeiten sinngemäß zurückschwenken.

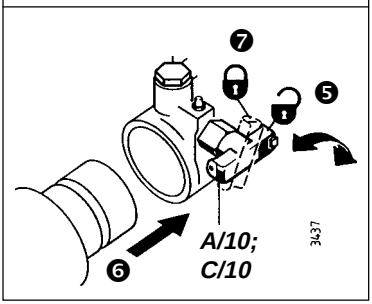
Anbau und Abbau der Anbaugeräte

Heckanbaugeräte

⚠ ***Anbau und Abbau nur bei abgestelltem Motor!***







Geräteanbau

❶ *Kunststoff-Schutzkappe am Anbaugeräte-Anschlusszapfen abziehen.*

❷ *Die Anschlussflächen am Einachsschlepper und dem Anbaugerät müssen sauber und eingefettet sein; ggf. reinigen und einfetten.*

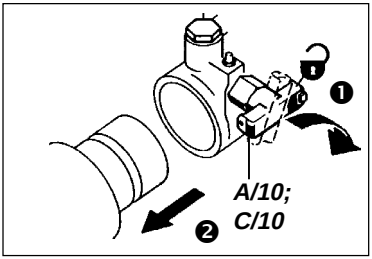
❸ *Gangschaltung auf Stellung "0" schalten.*

❹ *Bei zapfwellenangetriebenem Gerät: Schaltstange (B/5) am Einachsschlepper auf "0" stellen.*

❺ *Riegelhebel (A/10; C/10) in Stellung offen "🔓" drehen.*

❻ *Anbaugerät bis zum Anschlagbund einschieben*

❼ *Riegelhebel (A/10; C/10) in Stellung geschlossen "🔒" drehen.*
Arretierbolzen rastet jetzt selbsttätig ein. Wenn nicht: Anbaugerät ein wenig nach links bzw. nach rechts verdrehen.



Geräteabbau

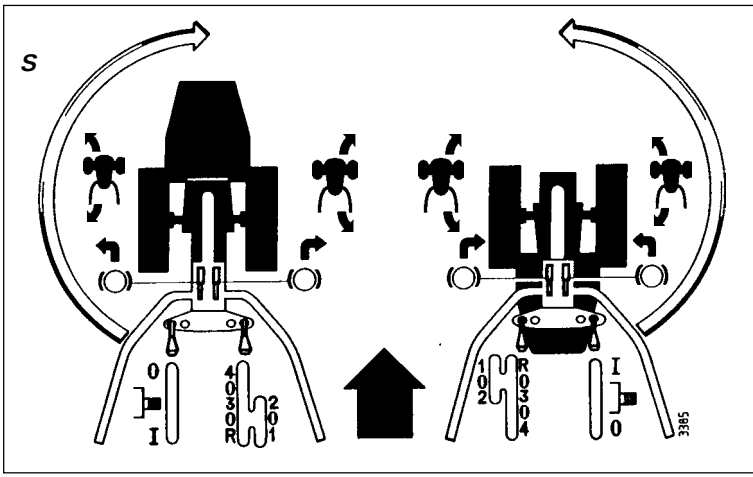
❶ *Riegelhebel (A/10; C/10) in Stellung offen "🔓" drehen.*

❷ *Anbaugerät aus dem Geräteanschluss herausziehen.*

❸ *Schutzkappe auf den Geräteanschlusszapfen aufstecken.*

Frontanbaugeräte

Um den Einachsschlepper mit Frontanbaugeräten (z.B. Mäheinrichtung, Schneeschieber usw.) betreiben zu können, ist der Lenkholm um 180° im Uhrzeigersinn zu schwenken: ➡ 30

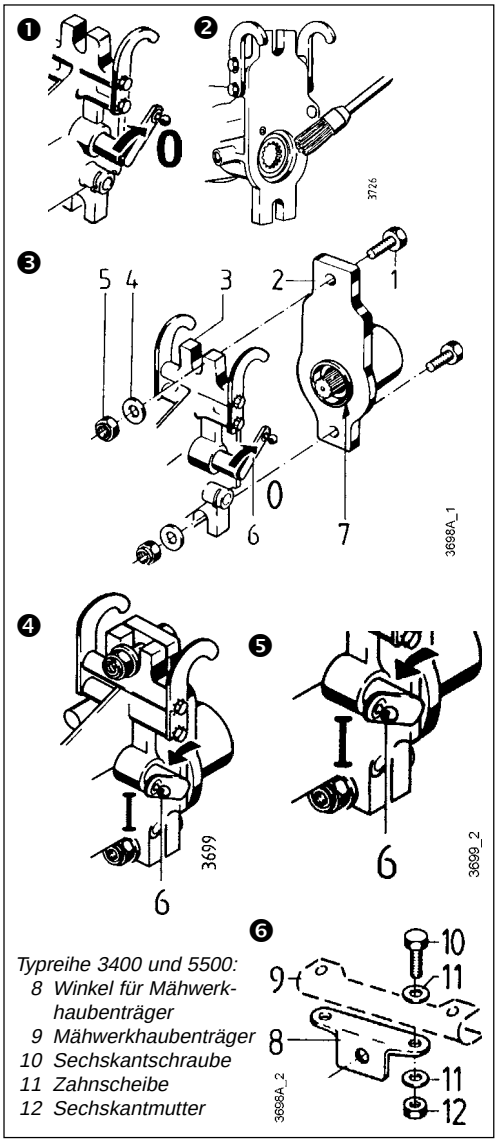


Die Gang-Schaltstange befindet sich jetzt links und die Zapfschaltstange rechts am Lenker und die Schaltstellungen sind umgekehrt (Abb. S). Ebenso sind die Einzelradbremsen seitenverkehrt wirkend (siehe Abb. S).

Jedesmal, wenn der Lenkholm für die Montage eines Frontanbaugerätes um 180° geschwenkt wird, sollten auch die Räder vertauscht werden, um das Reifenprofil der neuen Fahrtrichtung anzupassen. Hierzu Räder abmontieren und rechtes Rad linksseitig und linkes Rad rechtsseitig montieren.

Geräteanbau und -abbau

wie bei Heckgeräten ➡ 33



Typreihe 3400 und 5500:
- *8 Winkel für Mähwerkhaubenträger*
- *9 Mähwerkhaubenträger*
- *10 Sechskantschraube*
- *11 Zahnscheibe*
- *12 Sechskantmutter*

Adapter für Anbaugeräte agria-Typreihe 3400 und 5500

Adapter-Anbau

Die Anschlussflächen am Adapter und am Anbaugerät müssen sauber sein; ggf. reinigen

❶ *bei zapfwellengetriebenem Gerät: Schalthebel (6) am Anbaugerät auf "0" stellen*

❷ *Kuppelmuffe sollte leicht mit Bio-Schmierfett eingefettet sein*

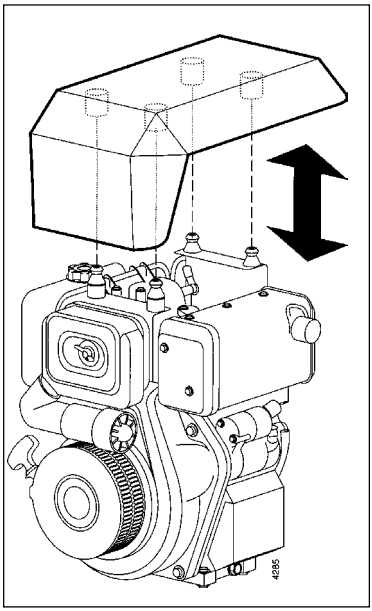
❸ *Adapter (2) an das Anbaugerät (3) führen; darauf achten, dass die Zentrierung (7) der Flansche korrekt sitzt und die Flanschflächen plan aneinanderliegen*

❹ *Befestigungsschrauben (1,4 und 5) montieren und festziehen*

❺ *bei zapfwellengetriebenem Gerät Schalthebel (6) am Gerät auf "I" stellen; die Zapfwellenschaltung erfolgt dann mit der Zapfschaltstange an der Grundmaschine*

❻ *für den Anbau der Mähwerke Typreihe 3400 und 5500 muss der Mähwerkhaubenträger (8-12) an die obere Befestigungsschraube montiert werden.*

***Abbau** in umgekehrter Reihenfolge.*



Motorhaube

Motorhaube abnehmen

- *Motorhaube hinten hochziehen*
- *Motorhaube vorne hochziehen und Motorhaube komplett abnehmen.*

Motorhaube aufsetzen

- *Motorhaube hinten und vorne mit den Gummitassen auf die Kugelköpfe legen.*
- *Durch leichten Druck hinten und vorne nach unten auf die Motorhaube, die Kugeltassen in die Kugeköpfe einrasten.*

Für eine leichtere Montage evtl. die Gummitassen mit etwas Bio-Schmierfett bestreichen.

Inbetriebnahme

Bitte beachten Sie, dass Lebensdauer und Betriebssicherheit des Motors in starkem Maße von der Einlaufzeit abhängig ist. Einen kalten Motor immer erst einige Minuten warm laufen lassen und nicht sofort volle Leistung abverlangen.

*Während der ersten **20** Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.*

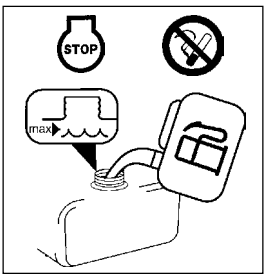
Denken Sie stets an gute Filterpflege und sauberen Kraftstoff. Nur Markenbenzin verwenden.

Ausschließlich frischen, sauberen Kraftstoff verwenden (nicht älter als 3 Monate), nur zugelassene, im Fachhandel erhältliche Kraftstoffkanister benutzen. Verrostete Blechkanister oder nicht benzinfeste Kunststoffbehälter sind nicht zulässig.

Zur Vermeidung von Startschwierigkeiten muss bei erster Inbetriebnahme bzw. längerem Stillstand der Maschine der Kraftstoffbehälter voll befüllt werden.

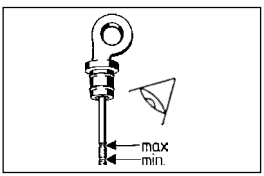
Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten.

Benzin ist leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv!



- ***Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen.***
- ***Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.***
- ***Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen.***
- ***Beim Auftanken nicht rauchen!***
- ***Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.***

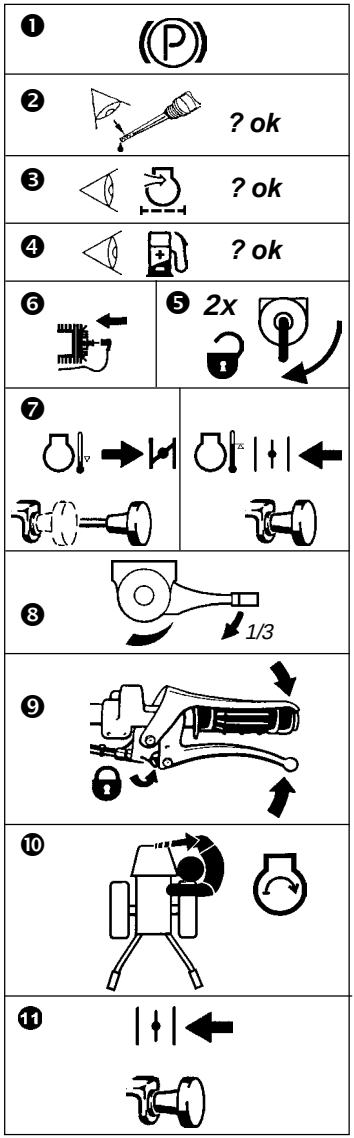
Den Kraftstoffbehälter nicht bis zum Überlaufen füllen, sondern ca. 5 mm Raum freilassen, damit sich der Kraftstoff ausdehnen kann.



- ***Getriebeölstand kontrollieren*** *(Seite 54).*

Achtung: *Motor ist aus Transportgründen nicht mit vollständiger Motorölfüllung!*

Vor der ersten Inbetriebnahme in den Motor Motoröl einfüllen (siehe Seite 45)!



Starten des Benzin-Motors

Nicht in geschlossenen Räumen starten. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

❶ *Zentralbremse (B/10 und 11) einlegen*

❷ *Motorölstand kontrollieren*

❸ *Luftfilter sauber?*

❹ *ausreichender Kraftstoff im Behälter?*

❺ *Zündkerzenstecker aufstecken*

❻ *Kraftstoffhahn (E/15) öffnen*

❼ *Choke*

- ***kalter Motor**: CHOKE-Knopf (E/13) ziehen*
- ***betriebswarmer Motor:** CHOKE in normaler Betriebsstellung belassen oder in "Halbstellung"*

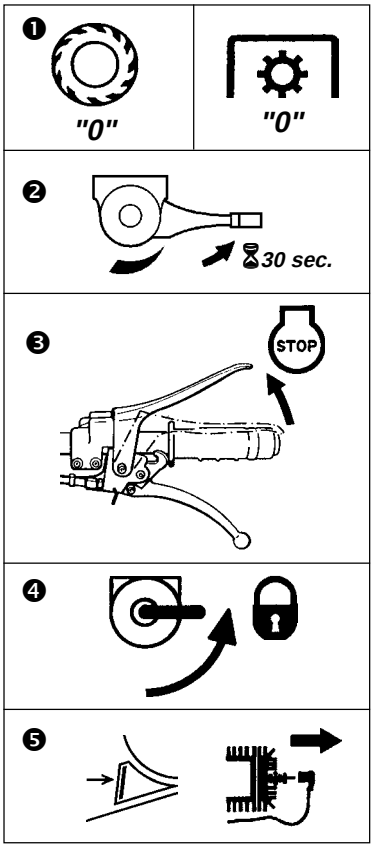
❽ *Drehzahlregulierhebel (B/8) auf ca. 1/3 Gas stellen*

❾ *Sicherheitsschalthebel und Kupplungshandhebel in Startstellung*

❿ *Motor starten von außerhalb des Gefahrenbereichs*

*am Starter-Handgriff (E/10) Seil so weit anziehen, bis die Starterkupplung spürbar anfasst, dann durch **kräftiges** und **zügiges** Herausziehen des Startseiles den Motor starten. Handgriff nach dem Start zurückführen, nicht zurückschnellen lassen*

⓫ *wenn der Motor läuft, kurze Zeit warmlaufen lassen. CHOKE langsam in Betriebsstellung zurück (falls betätigt)*



Abstellen des Benzin-Motors

❶ *Gangschaltung und Zapfwellenschaltung in Stellung "0"*

❷ *Drehzahlregulierhebel in Leerlaufstellung bringen und den Motor ca. 1/2 Minute im Leerlauf laufen lassen*

❸ *Sicherheitsschalthebel (B/1) loslassen*

❹ *Kraftstoffhahn schließen*

❺ *Einachsschlepper gegen Wegrollen und unbefugtes Benutzen sichern*
- Zündkerzenstecker abziehen

ⓘ ***Hinweis:*** *Der Sicherheitsschalter (B/1) dient auch als* ***Not-Aus-Schalter.*** *Bei Bedarf den Hebel loslassen, der Motor wird abgestellt.*

ⓘ *Bei längerer Stilllegung den Motor nicht mit dem Motor-Aus-Schalter abstellen, sondern den Kraftstoffhahn schließen und den Motor so lange laufen lassen bis dieser von selbst infolge von Kraftstoffmangel zum Stillstand kommt. Somit ist der Vergaser leer und es kann keine Verharzung entstehen.*

Inbetriebnahme

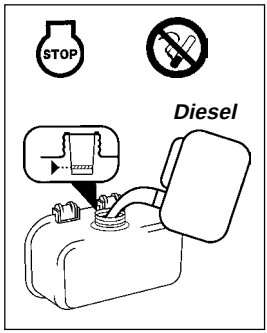
Bitte beachten Sie, dass Lebensdauer und Betriebssicherheit des Motors in starkem Maße von der Einlaufzeit abhängig ist. Einen kalten Motor immer erst einige Minuten warm laufen lassen und nicht sofort volle Leistung abverlangen.

*Während der ersten **20** Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.*

Denken Sie stets an gute Filterpflege und sauberen Kraftstoff. Nur Markendiesel bzw. rechtzeitig Winterdiesel verwenden (siehe Seite 9).

Nur zugelassene, im Fachhandel erhältliche Kraftstoffkanister benutzen. Verrostete Blechkanister oder nicht kraftstofffeste Kunststoffbehälter sind nicht zulässig.

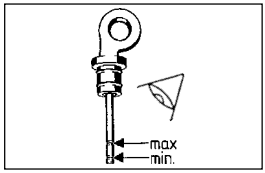
Zur Vermeidung von Startschwierigkeiten muss bei erster Inbetriebnahme bzw. längerem Stillstand der Maschine der Kraftstoffbehälter voll befüllt werden.



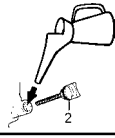
Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten.

- ***Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen.***
- ***Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.***
- ***Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen.***
- ***Beim Auftanken nicht rauchen!***
- ***Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.***

Den Kraftstoffbehälter nicht bis zum Überlaufen füllen, sondern nur bis zur roten Markierung, damit sich der Kraftstoff ausdehnen kann.

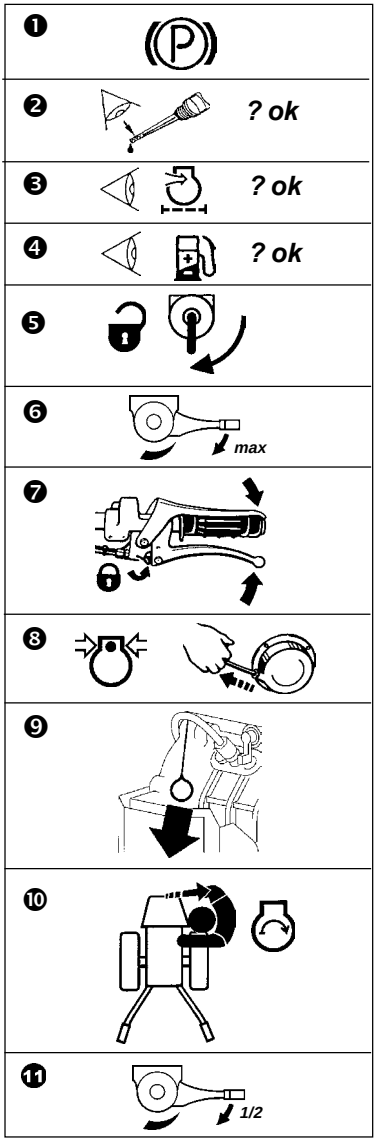


- ***Getriebeölstand kontrollieren*** *(Seite 54).*



Achtung: *Motor ist aus Transportgründen nicht mit vollständiger Motorölfüllung!*

Vor der ersten Inbetriebnahme in den Motor Motoröl einfüllen (siehe Seite 50)!



Starten des Diesel-Motors

Nicht in geschlossenen Räumen starten. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

❶ *Zentralbremse (B/10 u. B/11) ziehen*

❷ *Motorölstand kontrollieren*

❸ *Luftfilter sauber?*

❹ *ausreichender Kraftstoff im Behälter?*

❺ *Kraftstoffhahn (D/3) öffnen*

❻ *Drehzahlregulierhebel (B/8) auf "max."*

❼ *Sicherheitshebel (B/1) und Kupplungshandhebel (B/2) in Startstellung*

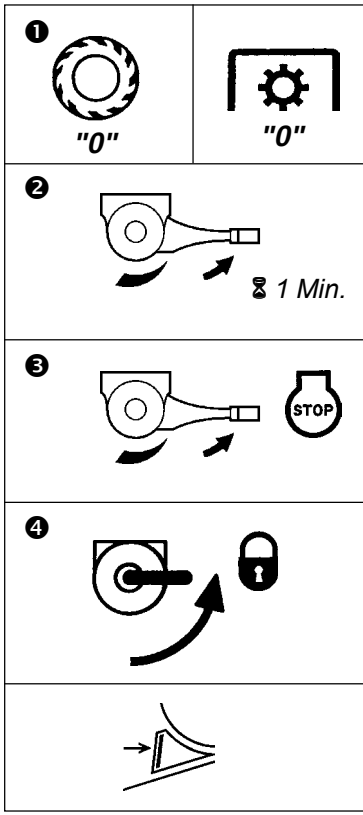
❽ *Am Starterhandgriff (D/6) das Starterseil langsam soweit anziehen bis Widerstand (Kolben auf Kompression-Stellung) spürbar ist.*

❾ *Dekompressions-Zugseil (D/14) nach unten ziehen.*

❿ *Motor starten von außerhalb des Gefahrenbereichs*
*Am Starter-Handgriff (D/6) durch **kräftiges** und **zügiges** Herausziehen des Startseiles den Motor starten. Handgriff nach dem Start zurückführen, nicht zurückschnellen lassen*

Dekompressionshebel schwenkt selbsttätig in Ausgangsstellung zurück.

⓫ *Drehzahlregulierhebel auf mittlere Position (Halbgas) und Motor kurze Zeit warmlaufen lassen.*



Abstellen des Diesel-Motors

❶ *Gangschaltung und Zapfwellenschaltung in Stellung "0"*

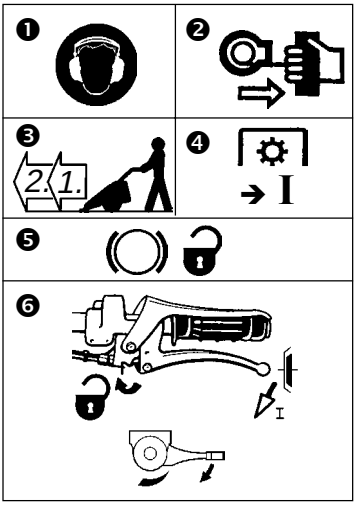
❷ *Noch 1 Minute mit erhöhter Leerlauf-Drehzahl laufen lassen, damit der Motor sich abkühlt. Dies verhindert ein Verkoken der Einspritzdüse und erhält die Betriebssicherheit.*

❸ *Drehzahlregulierhebel (B/8) auf "STOPP" stellen.*

ⓘ ***Zum Abstellen des Motors nie die Dekompressionseinrichtung betätigen, weil dadurch die Ventile beschädigt werden können.***

❹ *Kraftstoffhahn (D/3) schließen.*

⚠ ***Einachsschlepper gegen Wegrollen und unbefugtes Benutzen sichern.***



Arbeiten

Funktion der Sicherheitsschaltung überprüfen - Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn Sicherheitsschaltung funktioniert!

❶ *Gehörschutz und festes Schuhwerk tragen.*

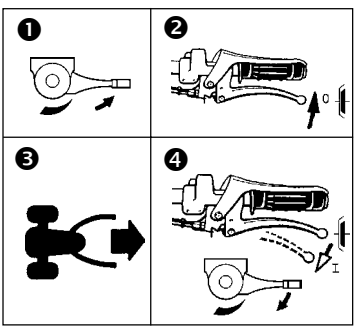
❷ *Motor starten wie unter "Inbetriebnahme" beschrieben*

❸ *Je nach Arbeitseinsatz entsprechenden Gang einschalten*

❹ *Bei Arbeiten mit zapfwellenangetriebenen Geräten: Geräteantrieb einschalten*

❺ *ggf. Bremse öffnen*

❻ *langsam einkuppeln und gleichzeitig Gas geben*



Fahrtrichtungswechsel von Vorwärts auf Rückwärts:

❶ *Motor auf Leerlauf*

❷ *Kupplung ausrücken und festhalten*

❸ *auf "Rückwärts" schalten*

❹ *Kupplung langsam einrücken und gleichzeitig Gas geben*

Fahrtrichtungswechsel von Rückwärts auf Vorwärts im umgekehrten Sinn vornehmen.

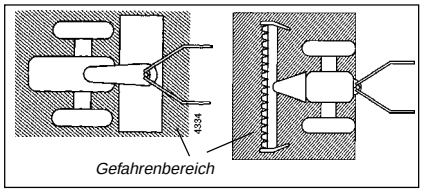
Einachsschlepper niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft.

Wenn während der Arbeiten eine Reinigung vorgenommen werden muss, ist aus Sicherheitsgründen der Motor abzustellen und der Zündkerzenstecker abzuziehen.

Hinweis zum Mähen

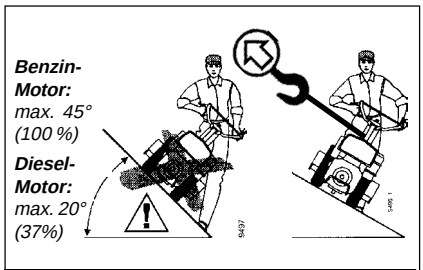
Nach Beendigung der Mäharbeit oder bei Verstopfungen:

- *Gang-Schaltstange auf Leerlauf schalten. Hierbei bleibt der Mäher stehen, das Messer bewegt sich jedoch weiter; dadurch wird der Mähbalken freigeschüttelt.*
- *Schalthebel für Zapfwelle auf Stellung "0" bringen.*



Gefahrenbereich

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine beim Starten und Betrieb ist verboten.

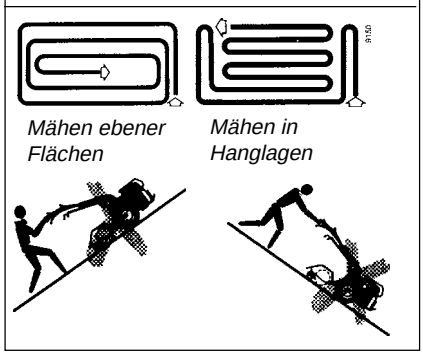


Arbeiten in Hanglagen

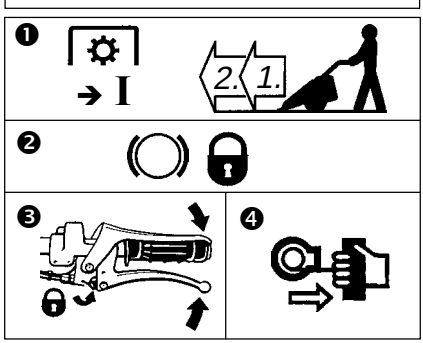
Besteht in hängigem Gelände die Gefahr des Abrutschens, so ist die Maschine von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten.

Die Begleitperson muss sich oberhalb des Fahrzeuges in ausreichendem Abstand von den Arbeitswerkzeugen befinden!

Möglichst immer quer zum Hang arbeiten!



5



Motor starten am Hang

❶ *Zapfwelle und Fahrgetriebe im eingeschalteten Zustand belassen; Bremswirkung*

❷ *Zentralbremse ziehen*

❸ *Kupplungshandhebel und Sicherheitsschaltung in "Startstellung"*

❹ *Motor starten*

Außer der Beachtung der für die Maschine geltenden Bedienungsvorschriften ist es ebenso wichtig, den nachstehenden Anweisungen über Pflege und Wartung die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken.

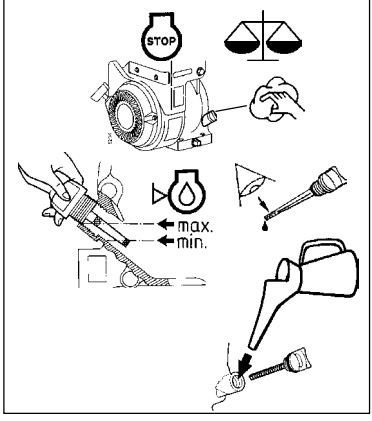
Bitte daher folgendes beachten:

Alle Pflege- und Wartungsarbeiten nur bei abgestelltem Motor und abgezogenem Zündkerzenstecker durchführen!

Bei Arbeiten an den Mähmessern Schutzhandschuhe tragen!

Motor

A; 8 h

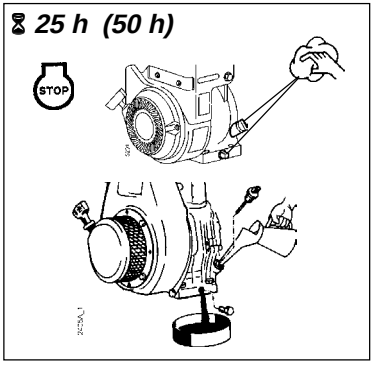


Motorölstand prüfen

vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach 8 Betriebsstunden

- *nur bei abgestelltem und waagerecht stehendem Motor*
- *Öleinfüllschraube und deren Umgebung reinigen*
- *Öleinfüllschraube herausdrehen, Ölmessstab mit sauberem Lappen abwischen und wieder einführen (nicht einschrauben), Ölmessstab herausnehmen und Ölstand ablesen*
- *ist der Ölstand unter die untere Füllstandsmarke "min" abgesunken, Motorenöl (siehe "Technische Daten") bis zum Rand des Öleinfüllstutzens "max" nachfüllen.*

25 h (50 h)



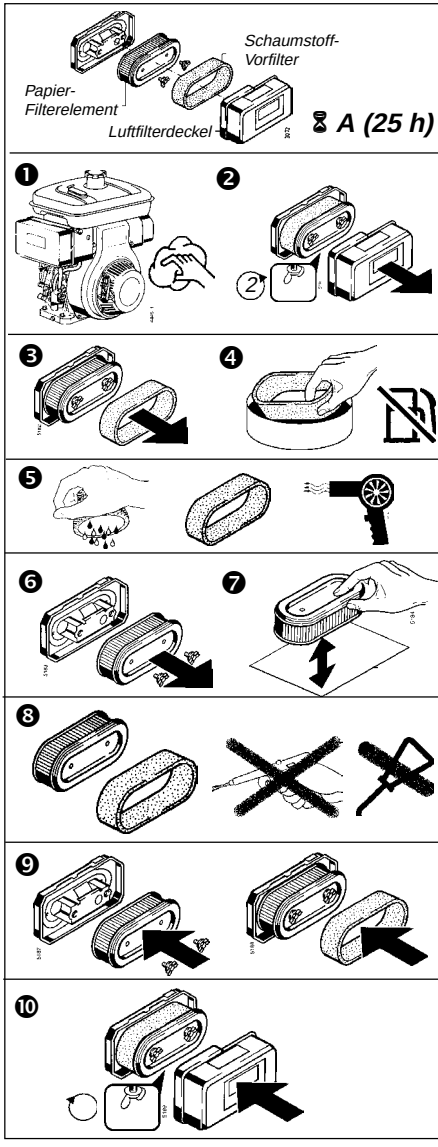
Motoröl wechseln

***Erstmals nach 25** Betriebsstunden, dann nach jeweils **50** Betriebsstunden, solange der Motor noch warm, aber nicht heiß ist - Verbrennungsgefahr!*

- *Öleinfüllschraube, Ölablassschraube und deren Umgebung reinigen*
- *Ölwechsel durchführen, Altöl ordnungsgemäß entsorgen*

Dichtring kontrollieren, bei Bedarf auswechseln; Ölablassschraube festziehen!

- Motorölqualität siehe "Technische Angaben"



Trocken-Luftfilter

Vor jeder Inbetriebnahme Luftfilter (E/12) auf Verschmutzung kontrollieren, ggf. reinigen.
*Spätestens nach jeweils **25** Betriebsstunden oder **3 Monaten** reinigen, bei sehr staubigen Bedingungen nach wenigen Stunden:*

❶ *Luftfilter und Umgebung reinigen*

❷ *Flügelmutter lösen und Luftfilterdeckel abnehmen*

❸ *Schaumstoff-Vorfilter vorsichtig abziehen*

❹ *Schaumstoff-Vorfilter in Waschlauge auswaschen (kein Benzin verwenden)*

❺ *Schaumstoff-Vorfilter ausdrücken und trocknen*

❻ *Filterelement herausnehmen*

❼ *Filterelement auf ebener Fläche ausklopfen*

❽ *Schaumstoff-Vorfilter und Filterelement nicht mit Druckluft ausblasen und nicht mit Öl tränken!*

❾ *Filterelement und Schaumstoff-Vorfilter einsetzen*

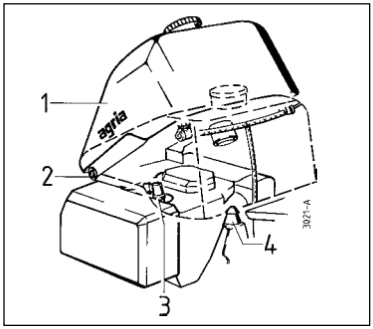
❿ *Luftfilterdeckel aufsetzen und Flügelmutter festziehen*

● *Filterelement nach jeweils **5-maligem Reinigen oder ca. 200** Betriebsstunden erneuern.*

ⓘ *Beschädigte Filterelemente sofort erneuern.*

Reinigen der Zündkerze und Einstellen des Elektrodenabstandes

Zündkerze (3) befindet sich unter dem Kraftstoffbehälter:



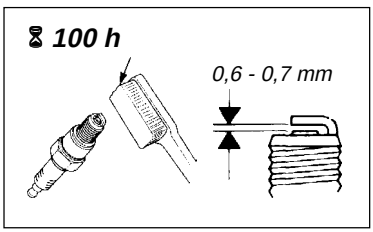
❶ *Kraftstoffbehälter (1) nach oben klappen.*

Falls der Kraftstoffbehälter nicht selbstständig im aufgeklappten Zustand verharrt, die Scharnierschrauben (2) leicht so nachziehen, dass die Verharrung funktioniert und der Kraftstoffbehälter noch klappbar ist.

❷ *zurückstellen:*

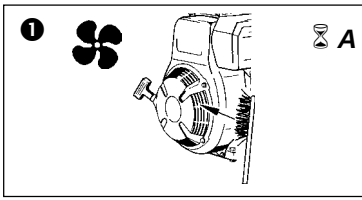
Kraftstoffbehälter wieder zurückschwenken und in den Kugelknopf (4) aufdrükken.

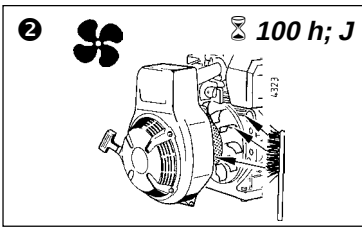
*Jeweils nach **100** Betriebsstunden oder bei Zündstörungen:*

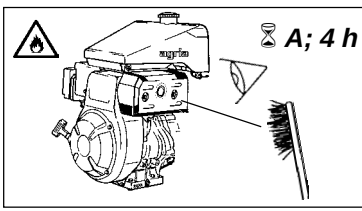


- *Rußablagerungen mit Zündkerzen-Drahtbürste an den Elektroden entfernen.*
- *Elektrodenabstand kontrollieren und ggf. auf 0,6 bis 0,7 mm einstellen.*

*Jeweils nach ca. **200** Betriebsstunden Zündkerze erneuern.*







5

Reinigung des Kühlsystems

Das Kühlsystem kann durch Pflanzenteile und Staub verstopfen. Mit verstopftem Kühlsystem wird der Motor zu heiß und kann Schaden leiden.

❶ *Kühlluftsieb (E/7) laufend kontrollieren und von angesaugtem Schmutz und Pflanzenteilen reinigen.*

❷ *Lüftergehäuse **mindestens ein Mal jährlich** am besten vor der Saison abnehmen und die Kühlrippen an Zylinder und Zylinderkopf sowie die für die Luftzirkulation notwendigen Leitbleche und das Kühlluftsieb reinigen.*

→agria - Service←

Auspuff

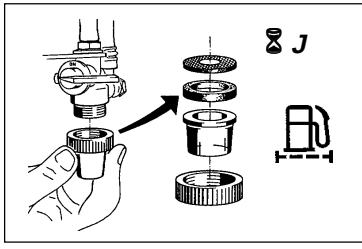
Die Auspuffanlage (E/3) laufend von Mähgutresten und Pflanzenteilen reinigen, sonst

Brandgefahr!

Vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren.

Kraftstoffschläuche

*Nach jeweils **2 Jahren** erneuern, undichte Kraftstoffschläuche sofort erneuern.*



Reinigung des Kraftstoffsiebes

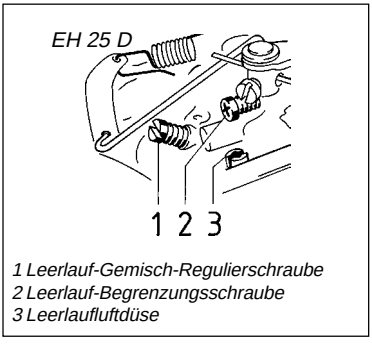
*Das am Kraftstoffhahn (E/15) angebrachte Kraftstoffsieb mindestens **ein Mal jährlich** auf Wasser und andere Verunreinigungen prüfen.*

- *Kraftstoffhahn schließen.*
- *Kraftstoffsieb abnehmen und die Verunreinigungen entfernen, bei Beschädigung austauschen.*
- *Filtersiebbehälter in Kraftstoff auswaschen.*
- *Kraftstoffsieb komplett montieren, auf Dichtigkeit achten.*

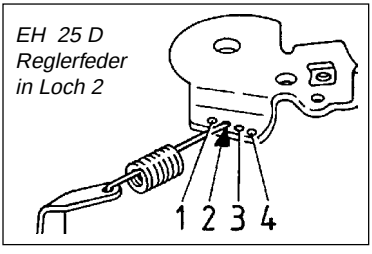
Zylinderkopf reinigen

*Nach jeweils **400** Betriebsstunden den Zylinderkopf abnehmen und die Kohleablagerungen an Zylinder, Zylinderkopf, Kolbenboden und Ventilen mit einer Drahtbürste entfernen. Anschließend mit einem weichen Pinsel säubern. Kopfdichtung erneuern und wieder mit Zylinderkopf zusammenbauen. Zylinderkopfschrauben abwechselnd mit **26 Nm** festziehen.*

→agria - Service←



1 Leerlauf-Gemisch-Regulierschraube
2 Leerlauf-Begrenzungsschraube
3 Leerlaufluftdüse



Die Reglerfeder, der -Hebel und das -Gestänge stets frei von Schmutz, Mähgutresten und Pflanzenteile halten.

Ventilspiel einstellen

*Nach jeweils **400** Betriebsstunden das Ventilspiel einstellen. Auslass- und Einlassventil 0,08 - 0,11 mm bei kaltem Motor.*

→agria - Service←

Vergaser reinigen

Nach jeweils 400 Betriebsstunden den Vergaser reinigen und anschließend Leerlaufdrehzahl einstellen.

→agria - Service←

Leerlaufdrehzahl

Stets darauf achten, dass die Leerlaufdrehzahl des Motors richtig eingestellt ist.

Der Motor soll bei geringer Drehzahl einwandfrei rund weiterlaufen, wenn der Drehzahlregulierhebel in der Leerlaufstellung am Anschlag steht.

Die Einstellung muss im betriebswarmen Zustand erfolgen, durch wechselseitiges Verstellen der Leerlauf-Begrenzungsschraube (2) und der Leerlauf-Gemisch-Regulierschraube (1). Danach den Gasseilzug an der Klemmschraube bzw. Stellschraube spielfrei einstellen. (Leerlaufdrehzahlen siehe "Technische Angaben").

→agria - Service←

Drehzahlregler

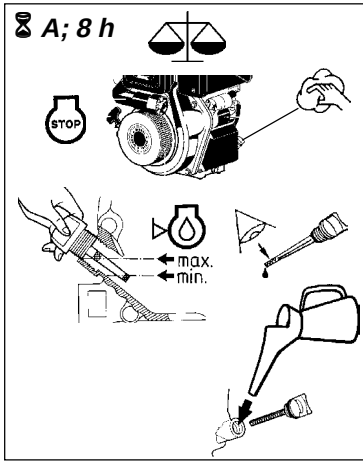
Für die richtige Funktion des Drehzahlreglers am Motor und für die Einstellung der oberen Leerlastdrehzahl muss die Reglerfeder wie Abb. eingehängt sein.

⚠ Falls hier eine Veränderung vorgenommen wird, erlischt der Garantieanspruch und die Betriebserlaubnis!

Außer der Beachtung der für die Maschine geltenden Bedienungsvorschriften ist es ebenso wichtig, den nachstehenden Anweisungen über Pflege und Wartung die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken.

Alle Pflege- und Wartungsarbeiten nur bei abgestelltem Motor und abgezogenem Zündkerzenstecker durchführen!

Bei Arbeiten an den Mähmessern Schutzhandschuhe tragen!



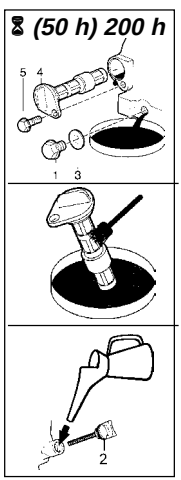
Motor

Motorölstand prüfen

vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach 8 Betriebsstunden

- *nur bei abgestelltem und waagerecht stehendem Motor*
- *Öleinfüllschraube und deren Umgebung reinigen*
- *Öleinfüllschraube herausdrehen, Ölmessstab mit sauberem Lappen abwischen und wieder einführen (nicht einschrauben), Ölmessstab herausnehmen und Ölstand ablesen*
- *ist der Ölstand unter die untere Füllstandsmarke "min" abgesunken, Motoröl (siehe "Technische Daten") bis zum Rand des Öleinfüllstutzens "max" nachfüllen.*

5



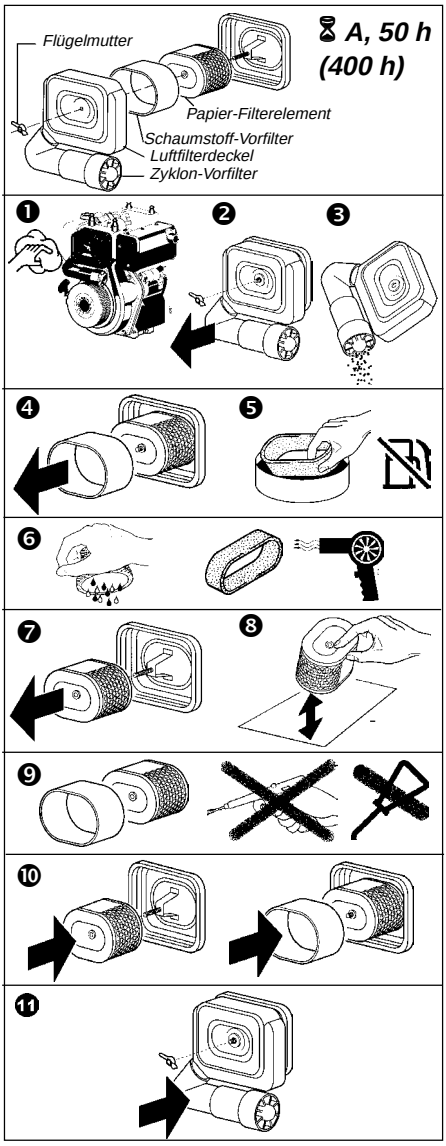
Motoröl wechseln

Erstmals nach 50** Betriebsstunden, dann jeweils nach **200** Betriebsstunden oder **jährlich** (je nachdem, was zuerst erreicht ist), bei starker Beanspruchung bzw. bei hohen Außentemperaturen schon nach **100** Betriebsstunden, solange der Motor noch warm, aber nicht mehr heiß ist - **Verbrennungsgefahr!

- *Öleinfüllschraube, Ölablassschraube und deren Umgebung reinigen.*
- *Öleinfüll- und -ablasschraube öffnen, Altöl in geeignetem Behälter auffangen, ordnungsgemäß entsorgen!*
- *Bei jedem Motorölwechsel auch den Motorölfilter in Dieselöl reinigen.*
- *In Öleinfüllöffnung frisches Motoröl einfüllen.*

Dichtring kontrollieren, bei Bedarf auswechseln; Ölablassschraube festziehen!

Öleinfüllmenge und Qualität siehe Technische Angaben.Öl möglichst mit einem Trichter oder Ähnlichem einfüllen.



Trocken-Luftfilter

Vor jeder Inbetriebnahme Luftfilter (D/4) auf Verschmutzung kontrollieren, ggf. reinigen.
*Spätestens nach jeweils **50** Betriebsstunden oder **3 Monaten** reinigen, bei sehr staubigen Bedingungen nach wenigen Stunden.*

❶ *Luftfilter und Umgebung reinigen.*

❷ *Flügelschraube lösen, Luftfilterdeckel mit Zyklon-Vorfilter abnehmen.*

❸ *Luftfilterdeckel so drehen, dass evtl. vorhandener Schmutz im Zyklon-Vorfilter herausfällt.*

❹ *Schaumstoff-Vorfilter vorsichtig abziehen.*

❺ *Schaumstoff-Vorfilter in Waschlauge auswaschen (kein Benzin verwenden).*

❻ *Schaumstoff-Vorfilter ausdrükken und trocknen.*

❼ *Filterelement herausnehmen.*

❽ *Filterelement auf ebener Fläche ausklopfen.*

❾ *Schaumstoff-Vorfilter und Filterelement nicht mit Druckluft ausblasen und nicht mit Öl tränken!*

❿ *Filterelement und Schaumstoff-Vorfilter einsetzen.*

⓫ *Luftfilterdeckel aufsetzen und Flügelmutter festziehen.*

*Filterelement nach jeweils **400** Betriebsstunden oder **min. 1 mal jährlich** erneuern.*

ⓘ *Beschädigte Filterelemente sofort erneuern.*

Kraftstoff ablassen

- *Geeigneten Behälter mit Trichter oder Ähnlichem breitstellen.*
- *Ablassschraube (16) abschrauben und Kraftstoff in den geeigneten Behälter ablassen.*
- *Ablassschraube (16) mit Dichtring wieder einschrauben und festziehen (zuvor Dichtring kontrollieren ggf. austauschen)*

Kraftstoff-Filter

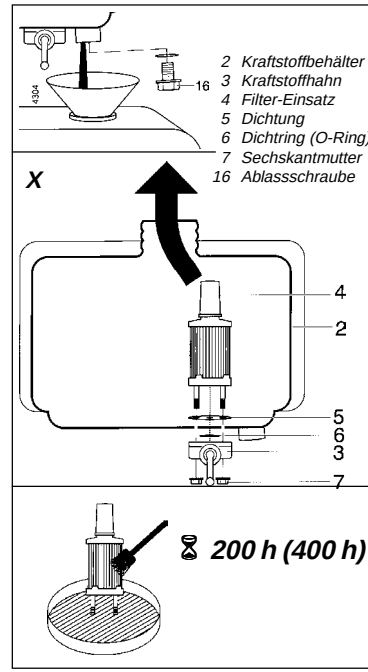
Kraftstoff-Filtereinsatz nach ca. ***200*** *Betriebsstunden reinigen. Beim Nachlassen der Motorleistung ist eine Reinigung früher vorzunehmen.*

Filtereinsatz-Aus- und Einbau:

- *Kraftstoff ablassen.*
- *Sechskantmuttern (X/7) am abschrauben.*
- *Filtereinsatz (X/4) aus dem Kraftstoffbehälter durch die Einfüllöffnung herausnehmen.*
- *Kraftstofffilter mit Dieselöl reinigen, beschädigter Filtereinsatz austauschen*
- *Kraftstofffilter in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen, zuvor Dichtung (X/5) und Dichtring (X/6) auf Zustand kontrollieren ggf. austauschen.*
- *Sechskantmuttern wieder festziehen.*
- *Kraftstoff einfüllen und Kraftstoffanlage auf Dichtheit prüfen.*
- *Kraftstoffanlage entlüften.*
- *Kraftstoff-Filter nach* ***400*** *Betriebsstunden erneuern.*

Kraftstoffschläuche

Nach jeweils ***2 Jahren*** *erneuern, undichte Kraftstoffschläuche sofort erneuern.*

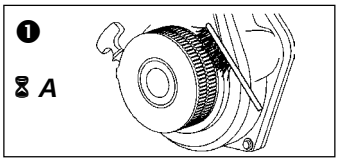


Kraftstoffanlage entlüften

Nach einem leergefahrenen Kraftstoffbehälter und nach einer Reinigung oder Austausch des Kraftstoff-Filters bzw. der Kraftstoffleitungen ist die Kraftstoffanlage zu entlüften.

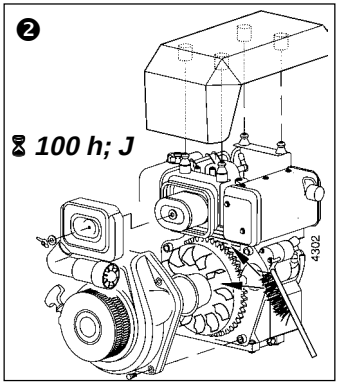
Der Motor ist mit einer automatischen Entlüftungsanlage ausgerüstet, jedoch muss wie folgt vorgegangen werden:

- *Kraftstoffbehälter mit Dieselkraftstoff befüllen.*
- *Motor mittels Reversierstarter bzw. Elektro-Starter mehrmals durchdrehen und Motor starten.*
- *Motor ca. 1 Minute laufen lassen.*



Reinigung des Kühlsystems

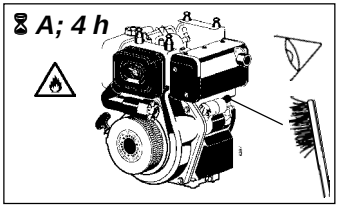
Nach längerem Betrieb kann das Kühlsystem durch Pflanzenteile und Staub verstopft werden. Bei Dauerbetrieb mit einem verstopften Kühlsystem wird der Motor zu heiß und kann Schaden leiden.



❶ *Kühlluftsieb (D/7) laufend kontrollieren und von angesaugtem Schmutz und Pflanzenteilen reinigen.*

❷ *Lüftergehäuse nach jeweils **100** Betriebsstunden oder **mindestens ein Mal jährlich** am besten vor der Saison, abnehmen und die Kühlrippen an Zylinder und Zylinderkopf, sowie die für die Luftzirkulation notwendigen Leitbleche und das Kühlluftsieb reinigen.*

→agria - Service←



Auspuff

*Die Auspuffanlage (D/9) laufend auf Mähgutresten und Pflanzenteile kontrollieren und ggf. reinigen, sonst besteht **Brandgefahr!***

Ventilspiel einstellen

*Nach jeweils **400** Betriebsstunden Ventilspiel einstellen. Auslass- und Einlassventil 0,15 ± 0,02 mm bei kaltem Motor.*

→agria - Service←

Einspritzdüse

*Nach jeweils **400** Betriebsstunden die Einspritzdüse reinigen und überprüfen.*

→agria - Service←

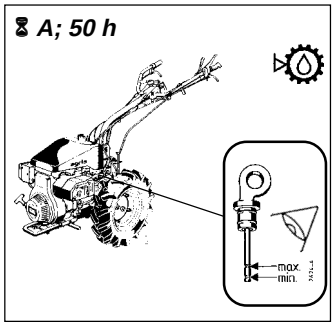
Leerlaufdrehzahl

Stets darauf achten, dass die Leerlaufdrehzahl des Motors richtig eingestellt ist. Der Motor soll bei geringer Drehzahl einwandfrei rund weiterlaufen, wenn der Drehzahlregulierhebel in der Leerlaufstellung am Anschlag steht.

→agria - Service←

Maschine

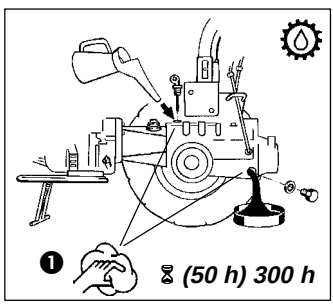
Fahr-Getriebe



Fahr-Getriebe-Ölstand *vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach* ***50*** *Betriebsstunden kontrollieren (Ölmessstab und Öleinfüllöffnung (A/3 bzw. C/3). Der Ölstand, bei waagerecht stehender Maschine, muss zwischen den Kerben* ***max.*** *und* ***min.*** *sein.*

- *Ölmessstab herausziehen, mit einem sauberen Lappen abwischen und wieder einführen*
- *Ölmessstab wieder herausziehen und Ölstand ablesen, ggf. Getriebeöl nachfüllen.*

Fahr-Getriebe-Ölwechsel



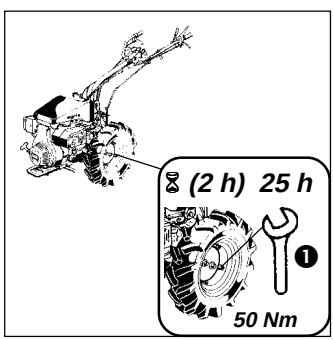
Ölwechsel im Getriebe nach den ersten ***50*** *und dann jeweils nach* ***300*** *Betriebsstunden in betriebswarmen Zustand vornehmen.*

❶ *Öleinfüllschraube (A/3 bzw. C/3), Ölablassschraube (A/18 bzw. C/18) und deren Umgebung reinigen.*

❷ *Ölwechsel durchführen, Altöl ordnungsgemäß entsorgen*

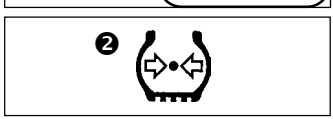
ⓘ ***Dichtring kontrollieren, bei Bedarf auswechseln; Einfüll- und Ablassschraube festziehen!***

- Motorölqualität siehe "Technische Angaben"

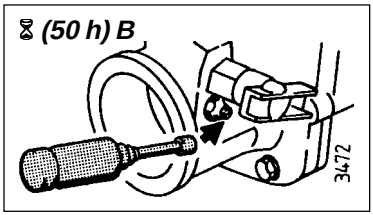


Triebräder

❶ *Bei* ***Erstinbetriebnahme*** *und bei* ***jedem Radwechsel*** *die Radschrauben bzw. Muttern nach den ersten* ***2*** *Betriebsstunden mit 50 Nm nachziehen bzw. überprüfen. Ansonsten immer bei Servicearbeiten.*

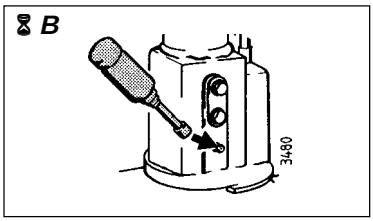


❷ *Den Reifenluftdruck der Räder öfters prüfen und darauf achten, dass der Luftdruck in beiden Rädern jeweils gleich ist, um ein müheloses Fahren zu gewährleisten.*



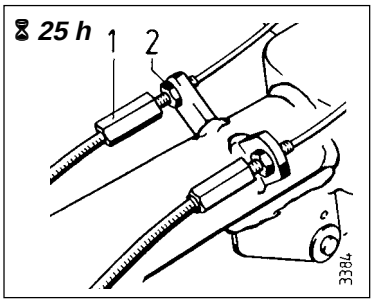
Geräteanschluss

*Jeweils nach **50** Betriebsstunden bzw. nach jeder Reinigung mit einem Hochdruckreiniger die Schmiernippel mit Bio-Schmierfett abschmieren.*
Die Zapfwelle außerdem vor jedem Geräteanbau einfetten.



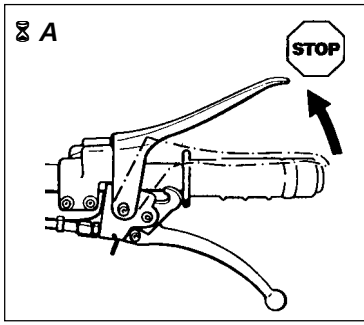
Lenkholm

*Jeweils **jährlich** bzw. nach jeder Reinigung mit einem Hochdruckreiniger den Schmiernippel mit Bio-Schmierfett abschmieren.*
An der Fettaustrittstelle soll ein Fettkragen vorhanden sein, dieser schützt die Lagerstelle vor dem Eindringen von Schmutz und Wasser.



Einzelrad- / Zentralbremse

Funktion der Bremse bei jeder Pflege- und Wartungsarbeit überprüfen.
Die Bremswirkung muss bei eingeschalteter Zentralbremse (Bremshebel mit Klappstecker verbunden) an beiden Triebrädern gleich sein. Einstellung erfolgt an den Bowdenzugstellschrauben (1), zuvor Kontermutter (2) lösen und nach dem Einstellen Kontermutter wieder festziehen.



Sicherheitsschaltung

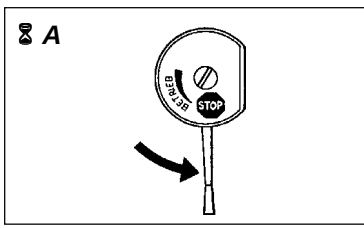
Bei jeder Wartungsarbeit überprüfen.

- *Beim Loslassen des Hebels (B/1) muss der Motor selbsttätig zum Stillstand kommen.*
- ***Benzin-Motor:** Elektr. Leitungen und Steckverbindungen kontrollieren, ggf. austauschen.*

→agria - Service←

- ***Diesel-Motor:** ggf. Einstellung des Stopp-Bowdenzuges an der Bowdenzugstellschraube am Motor korrigieren.*

→agria - Service←

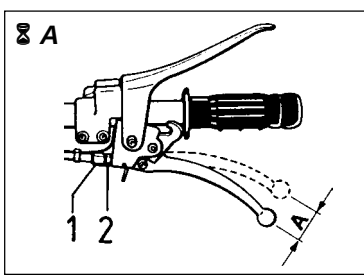


Motor-Aus-Schaltung

Funktion der Motor-Aus-Schaltung beim Diesel-Motor bei jeder Wartungsarbeit überprüfen.

- *Steht der Drehzahl-Regulierhebel am Anschlag in „STOPP"-Stellung, muss der Motor zum Stillstand kommen, ggf. Einstellung des Drehzahl- bzw. Stopp-Bowdenzuges an den Bowdenzugstellschrauben am Motor korrigieren.*

→agria - Service←



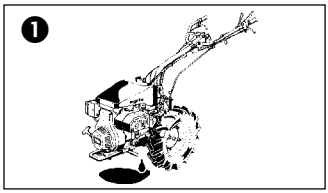
Einstellungen an den Handhebeln

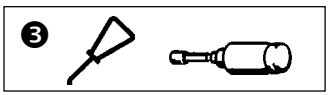
Spiel bzw. Einstellungen vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren und falls erforderlich nachstellen (insbesondere bei der Einlaufzeit nach der Erstinbetriebnahme bzw. nach Auswechseln der Kupplungsbeläge).

- *Kontermutter (2) an der Einstellschraube (1) lösen.*
- *Einstellschraube entsprechend verstellen bis Spiel*

A = 5 - 6 mm erreicht ist.

- *Kontermutter wieder festziehen.*



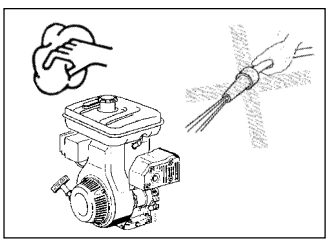


Allgemein

❶ *Vor jeder Inbetriebnahme auf Kraftstoff- und Ölaustritt achten, ggf. beseitigen.*

❷ *Schrauben und Muttern regelmäßig auf Festsitz prüfen, ggf. nachziehen.*

❸ *Mindestens **jährlich** und nach Reinigung: Alle gleitenden bzw. beweglichen Teile (z.B. Drehzahlregulierhebel, Handhebellager usw.) mit Bio-Schmierfett bzw. Bio-Schmieröl etwas schmieren.*

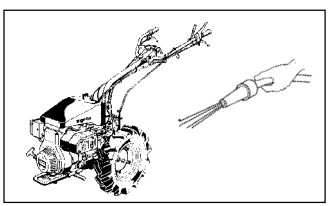


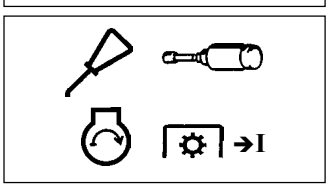
Reinigung

Motor

Den Motor nur mit einem Lappen reinigen. Nicht mit einem starken Wasserstrahl abspritzen, sonst könnte Wasser in das Zünd- und Kraftstoffsystem gelangen und zu Störungen führen.

Maschine





Nach jedem Einsatz die Fräswerkzeuge und Schutzhaube sofort gründlich mit Wasser reinigen. Hierzu die Schutzhaube abbauen. Alle gleitenden Teile anschließend mit Bio-Schmieröl bzw. Bio-Schmierfett einfetten.

Nach einer Reinigung mit einem Hochdruckreiniger die Schmierstellen an der Maschine sofort abschmieren und die Maschine kurz in Betrieb nehmen, damit das eingedrungene Wasser herausgedrückt wird. An der Lagerstelle soll ein Fettkragen vorhanden sein, dieser schützt die Lager vor dem Eindringen von Pflanzensäften, Wasser und Schmutz.

Einlagerung

Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt wird:

a) Reinigung *durchführen*
Lackierung ausbessern

b) alle blanken Teile *sowie Hackwerkzeuge oder Mähbalken mit Bio-Korrosionsschutzöl einsprühen.*

c) Motor konservieren

Benzin-Motor:

- *Kraftstoff vollständig ablassen* ***oder*** *Kraftstoffbehälter volltanken, Stabilisator (agria-Nr. 799 09 in den Kraftstoffbehälter gießen*

- Gebrauchsanweisung beachten

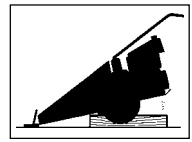
Motor ca. 1 Minute laufen lassen.

- *Motorölwechsel durchführen*
- *in die Zündkerzenöffnung einen Teelöffel voll (ca. 0,03 Ltr.) Motoröl einfüllen. Motor langsam durchdrehen.*
- *Zündkerze wieder einbauen und Kolben mit Reversierstarter auf Kompression stellen (am Startergriff langsam ziehen bis Widerstand spürbar), somit Ventile geschlossen.*
- *Alle 2-3 Wochen Motor langsam durchdrehen (Zündkerzenstecker abgezogen!) und Kolben wieder auf Kompression stellen*

Diesel-Motor:

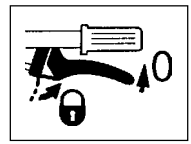
- Motorölwechsel durchführen.
- Bei längerer Einlagerung Auspufföffnung und Lufteinlassöffnung am Luftfilter mit Kreppband oder ähnlichem verschließen.

d) Triebräder



so unterlegen, dass die Reifen nicht auf dem Boden stehen; Luftreifen werden in kürzester Zeit unbrauchbar, wenn sie ohne Luft unter Belastung stehen bleiben.

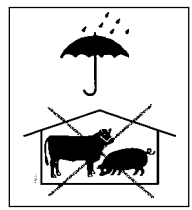
e) Kupplung



Mäher immer nur mit angezogenem Kupplungshandhebel (Sperrklinke eingerastet) abstellen, sonst können Kupplungsschwierigkeiten infolge Korrosionsbildung auftreten.

f) Maschine unterstellen

um starke Korrosionsbildung zu vermeiden:



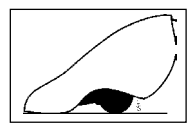
- vor Witterungseinflüssen schützen

nicht unterstellen in:

- feuchten Räumen

- Kunstdüngerlager

- Ställen und danebenliegenden Räumen



g) Maschine abdecken

mit einem Tuch oder Ähnlichem.

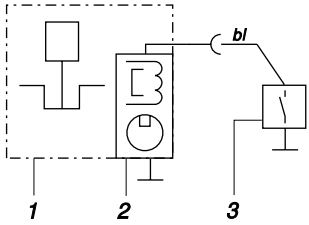
Sicherheitshinweise beachten! *Störungen an der Maschine oder am Motor, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, immer durch Ihre agria-Fachwerkstatt, welche über die erforderlichen Werkzeuge verfügt, beheben lassen. Ein unsachgemäßer Eingriff kann nur schaden.*

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe		Seite
Benzin-Motor startet nicht	- Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt	Kerzenstecker aufstecken		
	- CHOKE nicht gezogen	Choke-Hebel in Stellung BETRIEB schieben		38
	- Motor-Aus-Schalter auf "0"	Motor-Aus-Schalter in Stellung "I" schalten		38
	- Sicherheitsschaltung nicht in Startstellung	Sicherheitsschaltung in Startstellung bringen		24
	- Kraftstoffbehälter leer oder schlechter Kraftstoff	Kraftstoffbehälter mit frischem Kraftstoff füllen		
	- Kraftstoffleitung verstopft	Kraftstoffleitung reinigen		47
	- Zündkerze defekt	Zündkerze reinigen, einstellen oder erneuern		47
	- Motor zuviel Kraftstoff (abgesoffen)	Zündkerze trocknen, reinigen und starten mit VOLLGAS		47
	- Motor-Aus-Leitung defekt	Leitung und Steckverbindungen prüfen	✶	56
	- Falschluft durch losen Vergaser und Ansaugleitung	Befestigungsschrauben anziehen		
Benzin-Motor hat Aussetzer	- Motor läuft im Bereich CHOKE	Choke-Hebel in Stellung BETRIEB schieben		38
	- Zündkabel locker	Kerzenstecker fest auf Zündkerze stecken Zündkabelbefestigung festklemmen		
	- Kraftstoffleitung verstopft, oder schlechter Kraftstoff	Kraftstoffleitung reinigen, frischen Kraftstoff tanken	✶	
	- Belüftung im Kraftstoffbehälterdeckel verstopft	Kraftstoffbehälterdeckel austauschen		
	- Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage	Kraftstoff ablassen und sauberen, frischen Kraftstoff tanken		
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen oder erneuern		46
	- Vergaser verstellt	Vergaser einstellen	✶	49
Benzin-Motor wird zu heiß	- Zu wenig Motorenöl	sofort Motorenöl nachfüllen		45
	- Kühlluftsystem eingeschränkt	Lüftergitter reinigen, innenliegende Kühlrippen reinigen		48
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen		46
	- Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	✶	49
Benzin-Motor Motoraussetzer bei hohen Drehzahlen	- Zündabstand zu gering	Zündkerze einstellen		47
	- Leerlaufgemisch nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	✶	49
Benzin-Motor geht im Leerlauf häufig aus	- Zündabstand zu groß, Zündkerze defekt	Zündkerze einstellen oder erneuern		47
	- Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	✶	49
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen		46

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe		Seite
Benzin-Motor arbeitet unregelmäßig	- Reglergestänge verschmutzt, klemmt	Reglergestänge reinigen		48
Benzin-Motor geht in Stoppstellung nicht aus	- Motor-Stopp-Leitung defekt, fehlende Masse	Leitung und Steckverbindung prüfen Massekontakt prüfen		56
Benzin-Motor zu wenig Leistung	- Luftfilter verschmutzt - Zylinderkopf lose oder Dichtung beschädigt - zu wenig Kompression	Luftfilter reinigen Zylinderkopf anziehen Dichtung erneuern Motor prüfen lassen	 ✶ ✶	46
Diesel-Motor startet nicht	- Drehzahlregulierhebel auf "STOPP" - Kraftstoffbehälter leer oder schlechter Kraftstoff - Kraftstoffleitung bzw. Kraftstoff-Filter verstopft - Einspritzdüse oder Einspritzleitung verunreinigt - Einspritzdruck nicht korrekt	Drehzahlregulierhebel auf max. Kraftstoffbehälter mit frischem Kraftstoff füllen Kraftstoffleitung bzw. Kraftstoff-Filter reinigen Einspritzdüse, Einspritzleitung reinigen Einspritzdruck prüfen	 ✶ ✶	41 52 53
Diesel-Motor hat Aussetzer	- Kraftstoffleitung verstopft, oder schlechten Kraftstoff - Belüftung im Kraftstoffbehälterdeckel verstopft - Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage - Luftfilter verschmutzt - Einspritzdüse oder Einspritzleitung verunreinigt	Kraftstoffleitung reinigen, frischen Kraftstoff tanken Kraftstoffbehälterdeckel austauschen Kraftstoff ablassen und sauberen, frischen Kraftstoff tanken Luftfilter reinigen Einspritzdüse, Einspritzleitung reinigen	 ✶	 51 53
Diesel-Motor wird zu heiß	- Zu wenig Motorenöl - Kühlluftsystem eingeschränkt	sofort Motorenöl nachfüllen Lüftergitter reinigen, innenliegende Kühlrippen reinigen		50 53
Diesel-Motor Motoraussetzer bei hohen Drehzahlen	- Einspritzdüse verunreinigt - Einspritzdruck nicht korrekt eingestellt	Einspritzdüse reinigen Einspritzdruck einstellen	✶ ✶	53
Diesel-Motor geht im Leerlauf häufig aus	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen		51
Diesel-Motor geht in "STOPP"-stellung nicht aus	- Motor-Aus-Bowdenzug nicht korrekt eingestellt	Motor-Aus-Bowdenzug einstellen		56

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe	Seite
Diesel-Motor zu wenig Leistung	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen	51
	- Zylinderkopf lose oder Dichtung beschädigt	Zylinderkopf anziehen Dichtung erneuern	✶
	- zu wenig Kompression	Motor prüfen lassen	✶
Maschine allgemein:			
Kupplung löst nicht aus	- Kupplungshandhebel nicht korrekt eingestellt	Kupplungsspiel einstellen	56
Kupplung rutscht	- Kupplungshandhebel nicht korrekt eingestellt	Kupplungsspiel einstellen	56
	- Kupplungsbelag verschlissen	Kupplungsscheibe austauschen	✶
Übermäßige Vibration	- Befestigungsschrauben locker	Befestigungsschrauben festziehen	57

✶ = Wenden Sie sich hierzu an Ihre agria-Fachwerkstatt!



1 Motor
2 Magnetzündanlage
3 Schalter im Sicherheits-Schalthebel

bl = blau

agria-Bestell-Nr.

Kraftstoff-Stabilisator Benzin-Motor:

799 09	*Kraftstoff-Stabilisator*	*Beutel*	*5 g*

Lacke:

181 03	*Sprühlack birkengrün*	*Sprühdose*	*400 ml*
712 98	*Sprühlack rot, RAL 2002*	*Sprühdose*	*400 ml*
509 68	*Sprühlack schwarz*	*Sprühdose*	*400 ml*

Klebstoffe** (Schraubensicherung)**, Flächendichtung:

559 94	*Klebstoff (mittelfest)*	*LOCTITE 242*	*Flasche*	*50 ml*
559 95	*Klebstoff (stark)*	*LOCTITE 270*	*Flasche*	*50 ml*
559 96	*Klebstoff (hochfest)*	*LOCTITE 638*	*Flasche*	*50 ml*
509 68	*Flächendichtung (flüssig)*	*LOCTITE 573*	*Tube*	*250 ml*

Verschleißteile:

707 91	*Trocken-Luftfilter-Set, Robin-Motor*
671 87	*Zündkerze, Bosch WR7AC*
684 16	*Dichtring, Ölmessstab, Robin-Motor*
009 05	*Dichtring, Ölablassschraube, Robin-Motor*
415 060	*Luftfilter-Element, Yanmar-Motor*
415 010	*Kraftstoff-Filter; Yanmar-Motor*
415 011	*Dichtung Kraftstoff-Filter, Yanmar-Motor*
021 43	*Dichtring 14x1,6 (O-Ring) Kraftstoffhahn, Yanmar-Motor*
009 16	*Dichtring 16x22x1,5, Ölablassschraube Yanmar-Motor*
009 16	*Dichtring 16x22x1,5; Ölmessstab und Ölablassschraube; Getriebe*

Ersatzteillisten:

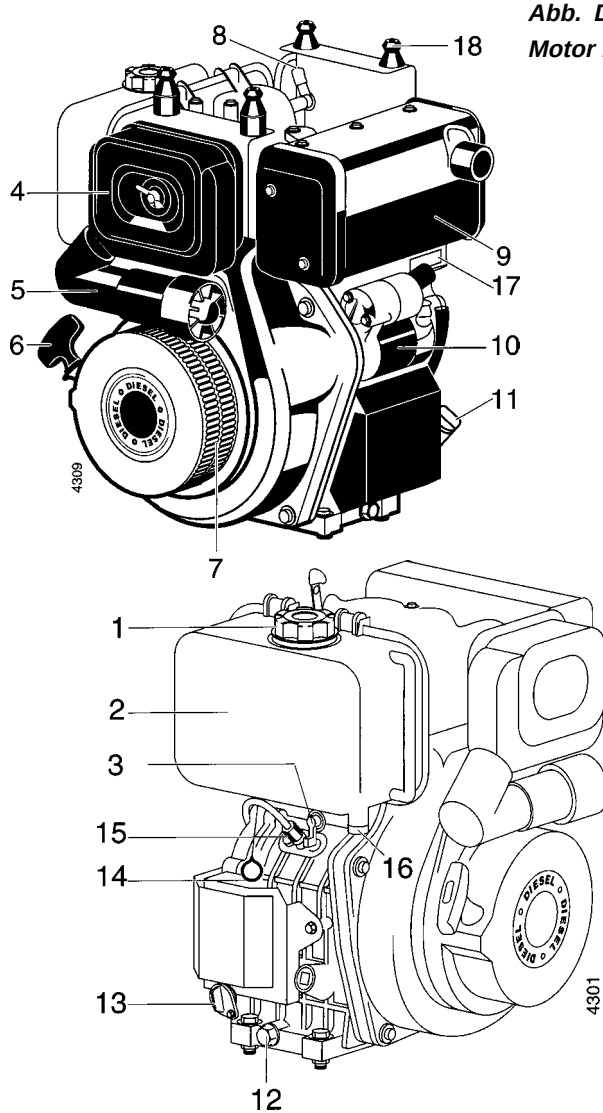
997 091	*Grundmaschine und Anbaugeräte Typ 3900*
997 077	*Robin Motore*
997 147	*Yanmar Motor*
997 062	*Mähbalken*

Abb. D

Motor L100AE

1 *Kraftstoffbehälterdeckel*
2 *Kraftstoffbehälter*
3 *Kraftstoffhahn*
4 *Luftfilter*
5 *Luftfilter-Vorabscheider*
6 *Starter-Handgriff*
7 *Kühlluftsieb*
8 *Dekompressionshebel*
9 *Auspuff*
10 *entfällt*
11 *Motoröl-Einfüllöffnung, Ölmessstab*
12 *Motoröl-Ablassschraube*
13 *Motor-Ölfilter*
14 *Dekompressions-Zugseil*
15 *Einspritzpumpe*
16 *Kraftstoff-Ablassschraube*
17 *Motor-Typenschild; Motor-Ident-Nr.*
18 *Kugelkopf für Motorhaubenaufnahme*

Abb. D
Motor L100AE



		Jeweils nach Betriebsstunden									min. nach 3 Mon.	min. jährl.	B	S.
	A	2	4	8	25	50	100	200	300	400				
Sicherheits-Schaltung und Motor-Aus-Schaltung Funktion kontrollieren ◆	K													56
Motor-Aus-Schalter Funktion kontrollieren ■	K													56
Handhebel Spieleinstellung kontrollieren	K													56
Kühlluft-Sieb reinigen	K													48/53
Luftfilter kontrollieren	K													46/51
Auspuffanlage reinigen	K		K											48/53
Motorölstand kontrollieren ggf. nachfüllen	K			K										45/50
Fahr-Getriebe-Ölstand kontrollieren	K					K								54
Radschrauben bzw. -muttern nachziehen		K			K									54
Reglergestänge kontrollieren bzw. reinigen ■				K										49
Reinigung					K									57
Schrauben und Muttern kontrollieren					K									57
Luftfilter reinigen ■					K						K			46
Motorölwechsel erstmals, ■					W									45
alle weiteren ■						W								45
Luftfilter reinigen ◆						K					K			51
Geräteanschluss abschmieren						K							K	55
Motorölwechsel erstmals, ◆						W								50
alle weiteren ◆								W						50
Motorölfilter reinigen erstmals, ◆						W								50
alle weiteren ◆								W						50
Fahr-Getriebe-Ölwechsel erstmals						W								54
alle weiteren									W					54
Zündkerze reinigen, Elektrodenabstand einstellen ■							K							47
Leitbleche, Kühlrippen reinigen, bei Bedarf früher!							W					W		48/53
Zündkerze erneuern ■								K						47
Luftfilter-Einsatz erneuern, bei Bedarf früher! ■								K						46
Kraftstoff-Filter reinigen ◆								W				W		52
Luftfilter-Einsatz erneuern, bei Bedarf früher! ◆										K		K		51
Kraftstoff-Filter austauschen ◆										W				52
Vergaser reinigen und einregulieren ■										F				49
Zylinderkopf reinigen ■										F				49
Einspritzdüse reinigen und überprüfen ◆										F				53
Ventilspiel einstellen										F				49/53
Lenkholm abschmieren												K	K	55
Alle gleitenden Teile schmieren												K	K	57
Kraftstoffschläuche erneuern												W*		48/52

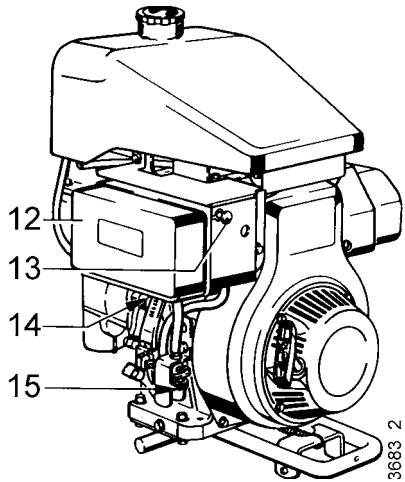
Abb. E

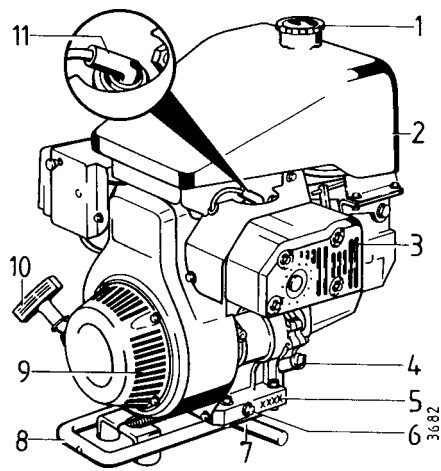
Motor EH 25 D

1 *Kraftstoffbehälterdeckel*
2 *Kraftstoffbehälter*
3 *Auspuff mit Berührungsschutz*
4 *Motoröl-Einfüllverschlussschraube mit Ölmessstab*
5 *Motor-Nummer*
6 *Motoröl-Ablassschraube*
7 *Stützfuß*
8 *Gewichtsträger*
9 *Kühlluftsieb*
10 *Starter-Handgriff*
11 *Zündkerze und Zündkerzenstecker*
12 *Luftfilter*
13 *Choke-Knopf*
14 *Vergaser*
15 *Kraftstoffhahn*

■ = *nur Benzin-Motor*
◆ = *nur Diesel-Motor*
A = *vor jeder Inbetriebnahme*
B = *nach jeder Reinigung*
K = *Kontroll- und Pflegearbeiten von der Bedienerperson durchführbar*
W = *Wartungsarbeiten von einer fachkundigen Werkstatt durchführbar*
F = *Wartungsarbeiten sollten von Ihrer agria-Fachwerkstatt vorgenommen werden*
*** = *nach 2 Jahren*

Abb. E





EG-Konformitätserklärung
CE Déclaration de conformité
EC Declaration Conformity
EG conformiteitsverklaring

(D)	(F)	(GB)	(NL)
Wir	*Nous*	*We*	*Wij*

agria-Werke GmbH
Bittelbronner Str. 42
D-74219 Möckmühl/Württ.

erklären, dass das Produkt	*déclarons que le produit*	*herewith declare that the product*	*verklaren dat het produkt*
Einachstraktor	***Motoculteur***	***Pedestrian controlled tractor***	***Eenassige tractor***

3900 241; 3900 521

für die Verwendung in der Land- oder Forstwirtschaft	*pour être utilisée dans le domaine forestier, pour l'entretien des espaces verts et des sols*	*for all common applications and tasks in forestry, grass and park maintenance*	*bestemd voor gebruik in de bosbouw,gras- en weilandverzorging*
mit folgenden EG-Richtlinien übereinstimmt:	*est conforme aux spécifications des directives CE suivantes:*	*conforms to the specifications of the following EC directives:*	*overeenkomt met de desbetreffende EG-richtlijn:*
98/37/EG, 89/336/EWG, 2000/14/EG	***98/37/CE, 89/336/CEE, 2000/14/CE***	***98/37/EC, 89/336/EEC, 2000/14/EC***	***98/37/EG, 89/336/EG, 2000/14/EG***
Angewendete Normen:	*Standards appliqués:*	*Applied standards:*	*De volgende normen zijn toegepast:*

EN 709, EN 12733,
EN ISO 14982

Möckmühl, 02.01.2002

Siegfried Arndt
Geschäftsführer
Directeur
Managing Director
Bedrijfsleider

Karl Graf
Entwicklung & Konstruktion
Développement et études
Research and Development
Ontwikkeling en constructie

agria-*Werke GmbH*
Bittelbronner Straße 42
D-74215 Möckmühl
Tel. +49/ (0)62 98 /39-0
Fax +49/ (0)62 98/39-111
e-mail: info@agria.de
Internet: www.agria.de

Ihr **agria-***Fachhändler ganz in Ihrer Nähe:*